Landkreis Ebersberg **14. Wahlperiode 2014-2020/ULV/26. ULV-Ausschuss**

Protokoll
26. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem Teil am Dienstag, 09.07.2019 im Hermann-Beham-Saal

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 18:41 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Magdalena Föstl
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena	Vorsitz bei TOP 8 ö, 10 ö -13 ö
Hilger, Franziska	abwesend ab 18:17 Uhr
Lechner, Martin	
Riedl, Johann	
Schmidt, Arnold	abwesend ab 18:25 Uhr
Vodermair, Manfred	abwesend ab 17:36 Uhr

SPD-Fraktion

Bittner, Ursula
Glaser, Renate, Dr.
Poschenrieder, Bianka

GRÜNE-Fraktion

Ackstaller, Ilke	
Goldner, Philipp	abwesend ab 17:36 Uhr

Freie Wähler-Fraktion

Maurer, Ludwig	anwesend ab 15:08 Uhr, abwesend ab 18:36 Uhr
Ossenstetter, Simon	

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Kalnin, Vincent	abwesend ab 18:39 Uhr

Abwesend sind:

Robert Niedergesäß Vorsitzender bis TOP 7ö	Magdalena Föstl Vorsitzende bei TOP 8, 10-13ö	Gabriele Huber Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
TOP 3	Haushalt 2019; Zwischenbericht 2019 aus den Fachbereichen Vorlage: 2018/3269
TOP 4	Radwege- und Straßenbauprogramm 2020 Vorlage: 2018/3303
TOP 5	Regionaler Omnibusverkehr; MVV-Jahresfahrplan 2020 Vorlage: 2018/3164/1
TOP 6	Förderung des Anbaus der "Durchwachsenen Silphie"; Fortsetzung des Förderprogramms Vorlage: 2019/3368
TOP 7	Aktionsprogramm 2030, Projekt "Eine Agora für das Zusammenleben (digitaler Marktplatz)" Vorlage: 2019/3417
TOP 8	EMAS-Zertifizierung im Landratsamt; Freigabe des Umweltprogramms Vorlage: 2019/3443
TOP 9	Ausrufung des Klimanotstandes im Landkreis Ebersberg; Antrag der SPD Fraktion vom 15.06.2019 Vorlage: 2019/3452
TOP 10	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
TOP 11	Informationen und Bekanntgaben
TOP 11.1	Fahrradfreundlicher Landkreis; Sachstand zu den Fragen der Sitzung vom 19.03.2019
TOP 12	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
TOP 13	Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung

Der Landrat begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Niederschriften der vorausgegangenen Sitzungen vom 04.06.2019 und 06.06.2019 werden nachgereicht.

Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen

keine

TOP 3	Haushalt 2019; Zwischenbericht 2019 aus den Fachbereichen

2018/3269

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) und beantwortet Verständnisfragen.

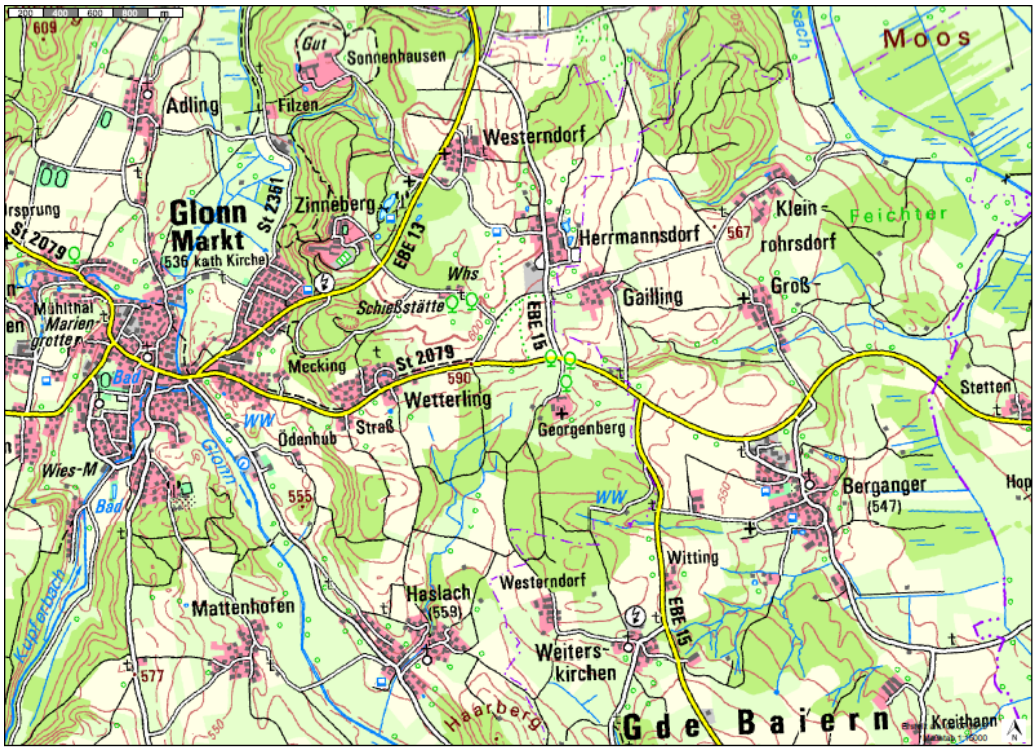
Der ULV-Ausschuss nimmt den Zwischenbericht 2019 aus den Fachbereichen zur Kenntnis.

TOP 4	Radwege- und Straßenbauprogramm 2020

2018/3303 1/16/Straßen-u-Radwege

Sachvortragende(r): Johannes Dirscherl, Leitung SG 16, Kreisstraßen und Abfallwirtschaft
Matthias Kreuz, Staatliches Bauamt Rosenheim

Der Landrat begrüßt Herrn Dirscherl sowie Herrn Kreuz vom staatlichen Bauamt Rosenheim und dessen Kollegen. Er führt in den Sachverhalt ein und zeigt einen Lageplan zur St 2079:



Auf der Staatsstraße 2079 zwischen Glonn, Wetterling und der Landkreisgrenze habe sich ein Schulbusunfall an einem Kreuzungspunkt aufgrund eines Missverständnisses zwischen den beiden Busfahrern ereignet. Die Polizei habe daraufhin unaufgefordert eine Stellungnahme in die Diskussion eingebracht. Am 02.07.2019 habe ein Ortstermin stattgefunden, an dem Vertreter des Landratsamtes, des Staatlichen Bauamtes Rosenheim, der Polizeiinspektion Ebersberg, die beiden Bürgermeister, der betroffenen Gemeinden Glonn und Baiern sowie Herr Ettenhuber vom selbigen Busunternehmen teilgenommen haben. Es wurden alle vier Kreuzungsbereiche angeschaut.

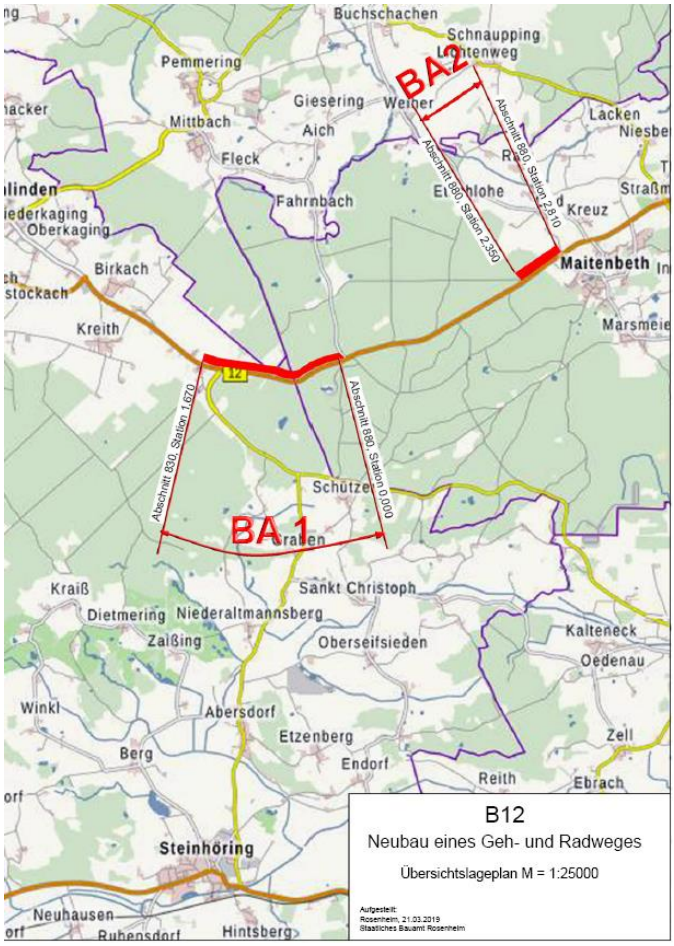
Der Landrat erläutert weiter, dass der Freistaat an der Einmündung nach Herrmannsdorf keinen Kreisverkehr finanzieren werde. Die Ampelanlage, die Herr Kreuz in der letzten Sitzung des ULV-Ausschusses in Aussicht gestellt habe, war ein Missverständnis und werde ebenfalls nicht vom Freistaat finanziert. Wenn ein Kreisverkehr an dieser Stelle entstehen solle, müsse der Landkreis diesen selber finanzieren. Aber nach der Ortsbesichtigung wurde eine gute Lösung gefunden und zwar werde

- auf der St 2079 von ‚Wetterling' bis zur Landkreisgrenze ein durchgängiges Tempolimit mit 70 km/h angeordnet,
- bei der Abzweigung ‚Antholing' in die St 2079 an der Haltelinie ein Stoppschild aufgestellt,
- von der unteren Einfahrt bis zur oberen Einfahrt ‚Berganger' eine durchgezogene Linie errichtet und
- von der Abzweigung ‚Antholing' bis zur Abzweigung nach ‚Herrmannsdorf' ein Überholverbot angeordnet.

Dies seien kurzfristige Maßnahmen, die auch kostengünstig seien und schnell umgesetzt werden sollen. Die drei Kreuzungsbereiche werden dann ein Jahr lang beobachtet und die Verwaltung werde im Herbst 2020 unaufgefordert wieder auf den ULV-Ausschuss zukommen. Der Landrat erklärt weiter, dass es sich dabei um ein gutes Ergebnis handele bei dem alle zufrieden seien, auch die beiden Bürgermeister.

Der Landrat teilt ferner mit, dass das Tempolimit von 70 km/h im Bereich Netterndorf, was im Rahmen einer Bereinigung von Tempolösungen auf Tempo 70 km/h vereinheitlicht wurde, diese Woche rückgängig gemacht werden solle, so dass wieder das alte Tempo 80/60 km/h gelte.

Der Landrat berichtet von einem großen symbolischen Spatenstich für den Radweg von Maitenbeth nach Hohenlinden entlang der B12, den Matthias Kreuz anhand einer Karte erläutert:



Der Bau finde in zwei Bauabschnitten statt. Der erste im Westen mit einer Länge von ca. 1,8 km bis zur Einmündung der GV-Straße Richtung Norden, bzw. nach Süden durch den Forst. Im Ortsbereich Maitenbeth müsse ein Bauwerk behindertengerecht errichtet werden. Mit der Fertigstellung werde in ca. einem Jahr gerechnet. Der Bereich durch den Forst werde mit einer wassergebundenen Decke kompakt gebaut, so dass auch Rennradler dort fahren können. Dies sei ein Kompromiss, erklärt Herr Kreuz weiter, da es entlang der B12 ein sehr bewegtes Gelände sei.

Der Landrat fügt ergänzend hinzu, dass das Ganze zu 100 % vom Bund finanziert werde.

Herr Kreuz beantwortet eine Verständnisfrage.

Der Landrat informiert über weitere Radwegprojekte aus dem Radwege- und Straßenbauprogramm und übergibt das Wort an Johannes Dirscherl, der den Sachverhalt anhand des versandten Radwege- und Straßenbauprogramms 2020 erläutert.

Herr Dirscherl beantwortet während seines Sachvortrages Verständnisfragen.

Im Gremium erfolgt eine Diskussion zur EBE 08; Bahnübergang bei Wiesham. Es bestehe kein Verständnis im Gremium, dass die Deutsche Bahn (DB) der Aufforderung des Landkrei-

ses, Platz für ein zweites Gleis vorzusehen, nicht nachkomme. Das Gremium einigt sich darauf, dies zur „Chefsache“ zu machen.

Der Landrat bittet Herrn Dirscherl, ein entsprechendes Schreiben an den Bahnvorstand und dem Aufsichtsrat vorzubereiten.

KR Philipp Goldner erkundigt sich, ob der Sperrvermerk gleich aufgehoben werde oder ob ein Antrag gestellt werden müsse.

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1 erklärt, dass die 450.000 € mit einem Sperrvermerk im Haushalt eingestellt seien, und sie die Aufhebung im Rahmen der Haushaltsdiskussion einfließen lassen wolle. Das Gremium ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Frau Keller erklärt zur Seite 40 des Radwege- und Straßenbauprogramms 2020 ‚EBE 15, Einmündung der Kreisstraße südlich von Herrmannsdorf in die St 2079, Errichtung eines Kreisverkehrs oder anderer Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, dass aufgrund der vom Landrat bereits geschilderten kostengünstigen Maßnahmen der Betrag von 200.000 € aus den Planungen rausgenommen würde.

Herr Dirscherl teilt mit, dass er das Konzept um die Maßnahme EBE 12 (Radweg Maitenbeth – Hohenlinden) noch ergänzen werde.

KR Philipp Goldner merkt an, ihm gehe in diesem Konzept etwas Grundsätzliches ab, nämlich drei Schnellradwege.

Der Landrat erklärt, dass er dieses Thema gerne für den Lenkungskreis aufnehme, ebenso das Thema ‚Risiko der Radfahrer‘, wie in einem Zeitungsartikel kürzlich beschrieben.

KR Vincent Kalnin erklärt, dass er beim Beschlussvorschlag Punkt 7 ‚EBE 04 u.a., Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf Fortführungsmaßnahme nicht, aber ansonsten dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Der Landrat stellt den gesamten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

<u>Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:</u>

A, Das Straßenbauprogramm 2020 wird wie folgt festgestellt:

Straßenbauprogramm 2020

1. Maßnahmen auf Grund der ZEB
2. EBE 01, Poing, Erneuerung der Fahrbahndecke Gruber Straße
3. EBE 01, OD Anzing - Schulstraße Fortführungsmaßnahme
4. EBE 01 bis EBE 20; Kleinflächenprogramm Fortführungsmaßnahmen
5. EBE 01 bis EBE 20; Kleinmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Fortführungsmaßnahme

6.1 EBE 04, Radweg Weißenfeld - Wolfesing (Bauabschnitt West) Fortführungsmaßnahmen

6.2 EBE 04, Radweg Weißenfeld - Wolfesing (Bauabschnitt Ost)

7. EBE 04 u.a., Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf Fortführungsmaßnahmen
8. EBE 06, Radweg von EBE 20 bis B-12 Fortführungsmaßnahme

9.1 EBE 08, Umbau der Kreuzung EBE 08 / St 2089 Fortführungsmaßnahme

9.2 EBE 08, Ausbau zwischen Nettelkofen und St 2089 Fortführungsmaßnahmen

9.3 EBE 08, Bahnübergang bei Wiesham Fortführungsmaßnahme Abstufung zur Gemeindeverbindungsstraße

10. EBE 09, Ausbau der Kreisstraße zwischen Haging und Jakobneuharting Deckenbau zwischen Schaurach und Jakobneuharting Fortführungsmaßnahmen

11.1 EBE 09, OD Grafing, Lichtzeichenanlage beim Ägidiusweg

11.2 EBE 09, OD Grafing, Anteil an den Kreuzungskosten für den Knotenpunktumbau am Marktplatz. Fortführungsmaßnahmen
12. EBE 10, Deckenbau bei Moosen
13. EBE 12, Sanierung nördlich von Altenburg
14. EBE 13 und EBE 8, Errichtung eines Kreisverkehrs an der „Schammacher Kreuzung“ Neubaumaßnahme
15. EBE 13, Neubau der Viehtrift bei Wildenholzen, Gde. Bruck Fortführungsmaßnahme
16.1 EBE 13, Hangsanierung am südl. Ortsende von Glonn abgeschlossen
16.2 EBE 13, Verkehrssicherung in Glonn zw. Heckenweg und Mattenhofener Straße Fortführungsmaßnahme
17. EBE 13, Radweg Nördl. Ortseinfahrt Glonn - Abzweigung Herrmannsdorf
18.1 EBE 14, Straßenentwässerung Ortsdurchfahrt Kastensee Fortführungsmaßnahmen
18.2 EBE 14, OD Kastenseeon - Deckenbau
19. EBE 14, Radweg von Glonn nach Egmating
20. EBE 14, OD Glonn - Hangstabilisierung
21. EBE 15, Einmündung der Kreisstraße südlich von Hermannsdorf in die St 2079, Errichtung eines Kreisverkehrs
22. EBE 17, Verlegung der Kreisstraßein Vaterstetten,Höhe Wendelsteinstraße
23. EBE 18, Ausbau von Markt Schwaben bis zur Landkreisgrenze Überführungsbauwerk an der Flughafentangente-Ost Ausbau OE Mkt. Schwaben bis FTO Fortführungsmaßnahmen
24. EBE 18, Pumpenhaus Markt-Schwaben, Erneuerung der elektrischen Anlagen Fortführungsmaßnahme
25. EBE 20, Geh- und Radweg nördlich von Frauenneuharting, bis Abzw. Lauterbach Fortführungsmaßnahme
26. EBE 20 am Anschluss EBE 10, Kostenbeteiligung bei Wiederherstellung Aufgrabung Wasserleitung Fortführungsmaßnahme
27. Lichtsignalanlagen

KR Vincent Kalnin gibt zu Protokoll, dass er folgender Maßnahme nicht zustimmt:
Nr. 7 – EBE 04 u.a., Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf Fortführungsmaßnahme.

Dem Kreistag wird empfohlen, die zur Umsetzung dieses Programms erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen.
Diese sind in der Anlage Straßenbau 2019 bis 2023 dargestellt (Anlage 2 zum Protokoll)

An Ausgaben sind zu planen	**4.215.000 €**
Es werden Einnahmen erwartet von	**565.000 €**
Die Nettobelastung des Kreishaushalts beträgt somit	**3.650.000 €**

einstimmig angenommen Ja 15 Nein 0

TOP 5	Regionaler Omnibusverkehr; MVV-Jahresfahrplan 2020

2018/3164/1 11/
Sachvortragende(r): Henry Rüstow, Mitarbeiter SG 11, Bildung und IT

Der Landrat begrüßt den ehemaligen Kreisrat Peter Speckmaier und erklärt, für den Landkreis Ebersberg werden sich im regionalen Omnibusverkehr ab Dezember 2019 ca. 190.000 NwKm mehr ergeben und dafür müsse ca. 179.000 € mehr investiert werden. In Prozent werde die Leistung des Busverkehrs um 8,3 % gesteigert. Dies sei ein großer Schritt in Richtung Mobili-

tät und Verkehrswende. Er übergibt das Wort an Henry Rüstow, der anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt erläutert.

Anschließend werden folgende Punkte aus dem Gremium angesprochen:

- Am Wochenende kleinere Busse, aufgrund der wenigen Nutzer sowie der Energieeffizienz, anzusetzen (KRin Dr. Renate Glaser). Herr Rüstow erklärt, dass die Fahrzeuge vorgehalten werden müssen. Der Bus sei ein Teil der Aus- und Abschreibung. Wenn im Landkreis die 24/7 Lösung vorangetrieben werde, könne dieses Konstrukt anders betrachtet werden.

  Der Landrat erklärt, dass die Busunternehmen die Fahrzeuge kaufen und finanzieren müssen. Das Thema werde er mitnehmen. Die Umsetzung des Zieles 24/7 erfolge Zug um Zug.

- Räumung der Bahnsteige, wie das Ergebnis aus der Bürgermeisterdienstbesprechung laute (KRin Bianka Poschenrieder). Der Landrat erklärt, dass es die Idee gebe, die Bahn solle Verträge mit Agrokorn abschließen. Die Gemeinden brauchen selbst jeden ihrer Mitarbeiter für die Gehwege. Dies sei schwierig, aus organisatorischen, rechtlichen und personellen Gründen verstehe er jeden Bürgermeister; es sei auch eine Haftungsfrage.

- Das häufige Ausfallen der S-Bahn. Evtl. könne das durch Expressbuslinien z.B. Ebersberg Richtung Mkt. Schwaben mit Anbindungsmöglichkeit Schwaberwegen kompensiert werden (KRin Ilke Ackstaller). Herr Rüstow erklärt, dass er sich mit der Thematik Expressbus beschäftigt habe. Er sei davon nicht überzeugt, es gehe um die Interessen der Fahrgäste. Die Gemeinde Forstinning habe das Interesse, dass nicht nur Schwaberwegen sondern auch die Ortschaft miteingebunden sei. Im Oktober treffe sich die Arbeitsgruppe zum dritten Mal. Mit der Nord-Südanbindung sei schon viel erreicht.

Der Landrat stellt den Gesamtbeschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Gesamtbeschlussvorschlag:

1. **Der ULV-Ausschuss nimmt den Sachvortrag zur Finanzierung der Ausgleichszahlungen zur Umsetzung der MVV Tarifreform durch den Erlass der Allgemeinverfügung (Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007) im Rahmen der MVV Tarifreform zur Kenntnis.**

2. **Zur Finanzierung der Ausgleichszahlungen zur Umsetzung der MVV Tarifreform durch den Erlass der Allgemeinverfügung im Rahmen der MVV Tarifreform sind im Haushaltsjahr 2020 auf dem Kostenträger 1121 mit 422.600,00 € einzuplanen und zu den festgelegten Zeiten sind die Teilbeträge entsprechend an den MVV anzuweisen.**

3. **Allen vorgeschlagenen Beschlüssen der Verwaltung für den MVV-Jahresfahrplan 2020 aus der Sitzungsvorlage 2018/3164/1 wird zugestimmt.**

4. **Für den gesamten ÖPNV-Haushalt werden Nettokosten in Höhe von 1.609.080,00 € zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, diese im Haushalt 2020 einzuplanen.**

einstimmig angenommen Ja 14 Nein 0

TOP 6	Förderung des Anbaus der "Durchwachsenen Silphie"; Fortsetzung des Förderprogramms

2019/3368 4/45/Durchwachsene Silphie

Vorberatung ULV-Ausschuss am 03.05.2018, TOP 5

Sachvortragende(r): Johann Taschner, Leitung SG 45, unter Naturschutzbehörde

Johann Taschner erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage.

Nach kurzer Diskussion wird der Beschlussvorschlag um einen weiteren Punkt 3 ergänzt.

Der Landrat stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Der ULV-Ausschuss nimmt den Bericht der unteren Naturschutzbehörde zur Kenntnis.**

2. **Das Förderprogramm wird zu den letztjährig beschlossenen Konditionen um ein weiteres Jahr verlängert. Antragstellung ist bis 30.06.2020 möglich. Im ersten Halbjahr 2020 wird erneut entschieden ob das Förderprogramm fortgesetzt wird.**

3. **Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag zur Förderung der Differenzierten Grünlandbewirtschaftung (Blühstreifen) zu erstellen.**

einstimmig angenommen Ja 15 Nein 0

TOP 7	Aktionsprogramm 2030, Projekt "Eine Agora für das Zusammenleben (digitaler Marktplatz)"

2019/3417 WR

Vorberatung Kreistag am 22.10.2018, TOP 12 Ö

Sachvortragende(r): Ludwig Karg, Fa. B.A.U.M.

Der Landrat begrüßt Herrn Karg sowie die Mitglieder des Regionalbeirats Dieter Mayerl und Hans Rombeck.

Herr Karg erläutert das Projekt ‚Agora‘ anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll).

Anschließend erklärt der Landrat, dass durch dieses Projekt die Bevölkerung enger miteinbezogen werden. Er freue sich auf die Umsetzung.

Auf Nachfrage von KR Martin Lechner erklärt Herr Karg, beworben werde das Projekt über die Presse und soziale Netzwerke.

Augustinus Meusel, Leiter SG Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement, fügt ergänzend hinzu, dass es auch über die Öffentlichkeitsarbeit im Hause beworben werde.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt „Eine Agora für das Zusammenleben (digitaler Marktplatz)“ wie vorgestellt umzusetzen.**

2. **Der ULV-Ausschuss ist im Rahmen der regelmäßigen Berichte des Regionalmanagements zu informieren.**

einstimmig angenommen Ja 14 Nein 0

Der Landrat erkundigt sich, ob Einverständnis des Gremiums bestehe, den TOP 09 ö; ‚Ausrufung des Klimanotstandes im Landkreis Ebersberg; Antrag der SPD Fraktion vom 15.06.2019 vor ‚EMAS-Zertifizierung im Landratsamt; Freigabe des Umweltprogramms‘ zu behandeln, da er einen wichtigen Termin wahrnehmen müsse. Das Gremium ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Somit wird der TOP 09 ö vor TOP 08 ö behandelt.

TOP 8	EMAS-Zertifizierung im Landratsamt; Freigabe des Umweltprogramms

2019/3443	BL/EMAS
Vorberatung	ULV-Ausschuss am 27.11.2017, TOP 4 ö
Sachvortragende(r):	Hans Gröbmayr, Klimaschutzmanager

Der Landrat verlässt um 18:20 Uhr den Sitzungssaal. Den Vorsitz übernimmt KRin und weitere stellvertretende Landrätin Magdalena Föstl.

Herr Gröbmayr verweist auf die Tischvorlage ‚Umweltprogramm des Landkreises Ebersberg‘ (Anlage 4 zum Protokoll) und erklärt, dass sich der Prozess des Aufbaus des Umweltmanagementsystem EMAS (Eco Management and Audit Scheme) sich in den letzten eineinhalb Jahren sehr gut entwickelt habe und jetzt vor der Zertifizierung stehe. Dazu sei es notwendig, dass der ULV-Ausschuss das ‚Umweltprogramm LRA EBE‘ verabschiede und sich damit zu den Zielen des EMAS-Prozesses bekenne.

Die Vorsitzende liest die Auswirkung auf den Haushalt vor:

Der Prüfauftrag erfolgt mit Eigenmitteln der Energieagentur. Die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung werden dem ULV-Ausschuss in einer weiteren Sitzung vorgestellt.

Auf Nachfrage von KR Martin Lechner erklärt Herr Gröbmayr, dass das Landratsamt mit Biomethan beheizt werde.

Brigitte Keller informiert, dass der Jahresbericht der Liegenschaftsverwaltung fertig sei und demnächst veröffentlicht werde. Im Kreistag werde darüber informiert.

KRin Dr. Renate Glaser merkt an, dass das Umweltprogramm nicht investiv, aber personalintensiv sei.

Frau Keller erklärt, dass damit keine Investition im haushaltsrechtlichen Sinne gemeint sei.

Herr Gröbmayr informiert über die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage und schlägt vor, bei 2.b) das Wort „sowie“ einzusetzen, mit dem das Gremium einverstanden ist.

Auf Nachfrage von KRin Bianka Poschenrieder erklärt Herr Gröbmayr, dass die Gemeinden selber über Ladepunkte entscheiden. Er sehe auch den Landkreis als Vorbild für die Gemeinden, der als Arbeitgeber oder Schulaufwandsträger Ladepunkte schaffen solle. Hier müsse der Kreistag entsprechend entscheiden.

KRin Ilke Ackstaller erklärt, dass es eine Signalwirkung nach außen hätte, wenn der Landkreis Ladepunkte aufstelle.

Die Vorsitzende stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Das Umweltprogramm mit Stand vom 28.05.2019 wird beschlossen. Das Programm ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage 4 zur Niederschrift.**

2. **Die Verwaltung wird beauftragt, folgende vorrangig umzusetzende Projekte mittels Erstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen und der Einholung von Fachberatungen zu prüfen:**

   a) **Wirtschaftlichkeit der Umstellung zunächst der Gang-Beleuchtung des Landratsamtes**

   b) **Überdachung des Kundenparkplatzes (Carport) auf der Südseite des Landratsamtes (entlang der Dr. Wintrich Str.) mit Installation einer PV-Anlage sowie der PV-Anlage Außen- Holzverschalung Landratsamt.**

   c) **Installation von zwei E-Ladepunkten zum Laden von Fahrzeugen im Zusammenhang mit dem o.g. Carport und von zwei weiteren Ladepunkten für MitarbeiterInnen in der Parkgarage**

3. **Bei erfolgreicher Prüfung werden die Maßnahmen nach Nr. 2 umgesetzt.**

einstimmig angenommen Ja 9 Nein 0

TOP 9	Ausrufung des Klimanotstandes im Landkreis Ebersberg; Antrag der SPD Fraktion vom 15.06.2019

2019/3452

Sachvortragende(r): Hans Gröbmayr, Klimaschutzmanager

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor TOP 8 ö, ‚EMAS-Zertifizierung im Landratsamt, Freigabe des Umweltprogramms‘ behandelt.

KRin und Antragsstellerin Bianka Poschenrieder erläutert dem Gremium den Antrag.

Der Landrat erklärt, dass der Landkreis auf einem guten Weg sei und bereits 20 % seiner Zie-

le für den Klimaschutz erreicht habe. Das sehe man auch daran, dass sich die Energieagentur München an unsere angeschlossen habe. Der Landkreis investiere für die Zielerreichung, als freiwillige Leistung, viel Geld. Er selbst könne persönlich der inhaltlichen Ausrichtung des Antrages zustimmen, allerdings habe er mit dem Begriff „Klimanotstand“ ein Problem. Er sehe auch nach dem Treffen mit den Aktivisten von ‚Fridays for Future‘, dass es mehr um konkrete Inhalte und nicht um Worthülsen gehe.

Im Gremium besteht Konsens, dass dem Antrag inhaltlich zugestimmt werden könne außer bei dem Punkt „…erklärt den Klimanotstand“. Hierzu erfolgt eine kontroverse Diskussion.

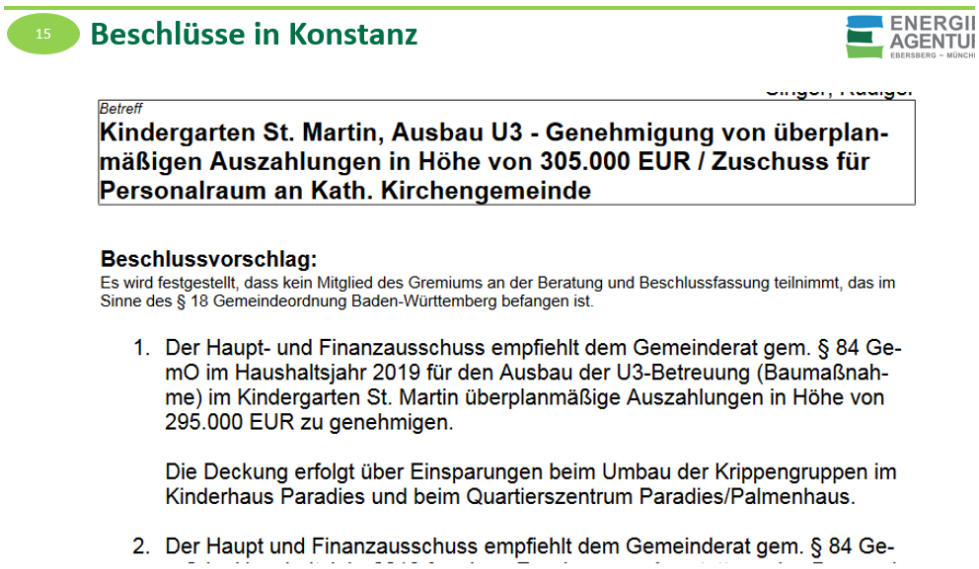
Einerseits werde „Klimanotstand“ als feststehender Begriff gesehen, der auch bereits in einigen Kommunen ausgerufen wurde. Außerdem verdeutliche er die Dringlichkeit und verschärfe das Anliegen, um dadurch konkreter im Handeln zu werden.

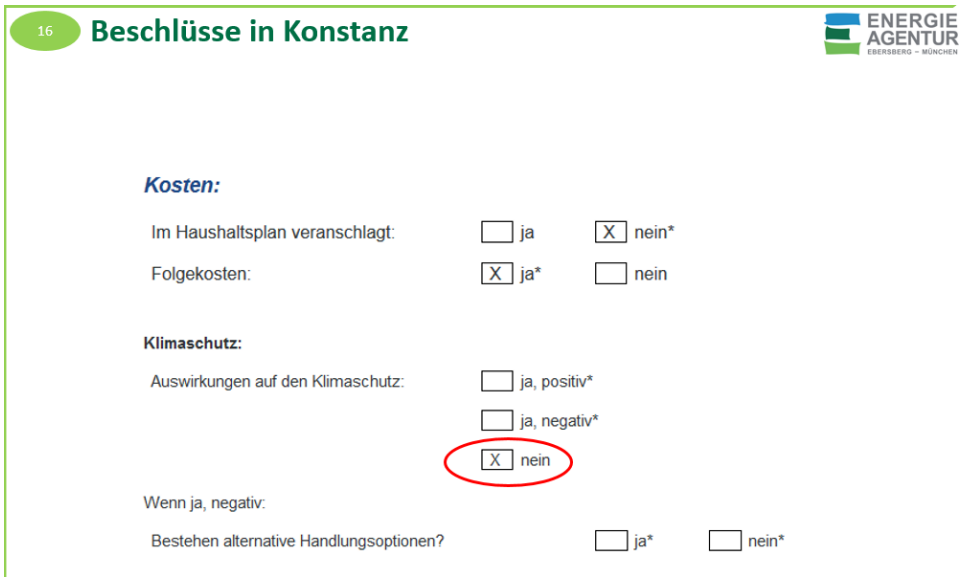
Andererseits sei der Begriff negativ behaftet und vermittle den Eindruck, als ob der Landkreis „die ganze Zeit geschlafen hätte“.

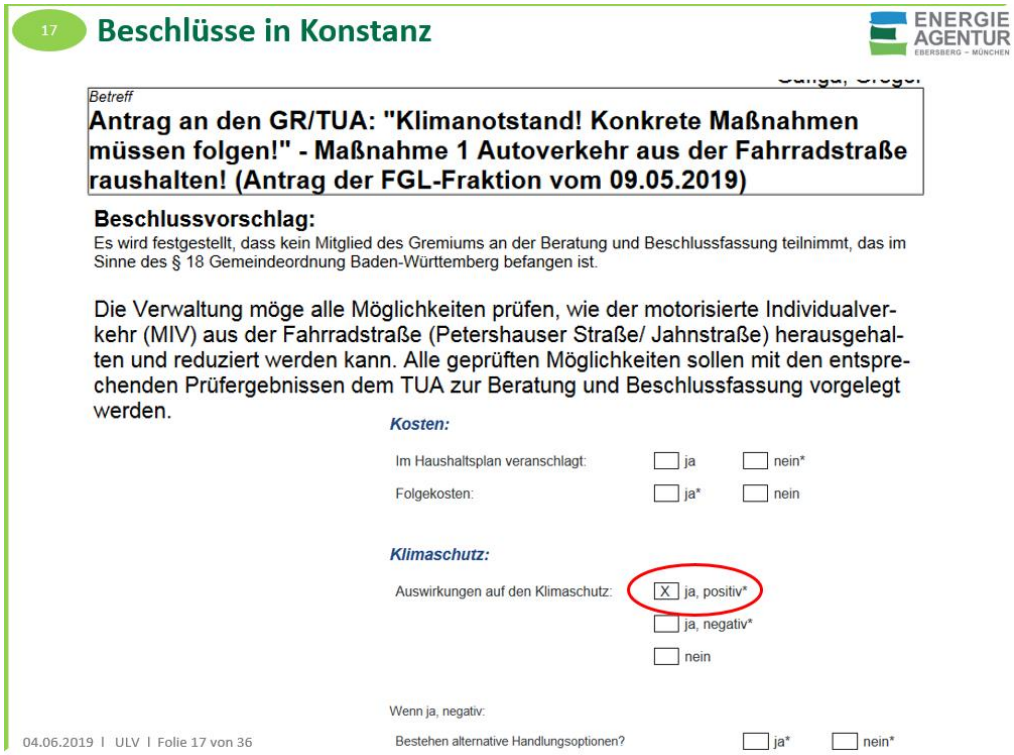
KR Philipp Goldner schlägt vor, künftig bei den Beschlüssen auch die ‚Auswirkung auf das Klima‘ in die Sitzungsvorlage mitaufzunehmen, so wie es bereits die ‚Auswirkung auf den Haushalt‘ gebe.

Der Landrat schlägt vor, den ersten Punkt zu ändern in ‚Der Ebersberger Kreistag erkennt die Notwendigkeit……‘.

Hans Gröbmayr zeigt aus seiner vorbereiteten Präsentation die Folien mit den Beschlussvorschlägen der Stadt Konstanz.







Weiter erklärt er, dass er die gesamte Präsentation gar nicht mehr zeigen müsse, wenn das Gremium sich bereits einig sei. Er werde sie aber zur Verfügung stellen.

KRin Ursula Bittner erklärt, dass es nicht nur bei ja oder nein bleiben solle, sondern auch eine Alternative aufgezeigt werden solle, bei ‚ja, negativ'.

KR Martin Lechner schlägt vor, eine zusätzliche Zeile einzufügen.

Herr Gröbmayr informiert, dass es möglich sei, in einer der nächsten Sitzungen zwei Mitarbeiter eines Landkreises oder einer Stadt, die bereits bei European Energy Award® (eea) teilnehmen, einzuladen. Die Stadt Konstanz nehme bereits teil, sie haben ihr Ziel jetzt bei 63 % und möchten in drei Jahren bei 75 % der möglichen Punkte sein.

Der Landrat schlägt vor, den Landkreis Ebersberg als Klimaschutzregion auszurufen.

KRin Ursula Bittner erkundigt sich nach Beispielen, die wir sofort umsetzen müssten.

Herr Gröbmayr erklärt, wenn wir über Ziele reden, die wir für den Landkreis erreichen wollen, müsse ein neuer Schulterschluss mit den Gemeinden stattfinden, in dem sich jede Gemeinde diesem Ziel anschließe. Wir müssten große Ziele angehen, wie Windräder zu bauen. Die Gemeinden erwarten, dass der Landkreis, als Zuständiger für den Ebersberger Forst, Vorbild sein müsse.

KR Vincent Kalnin erklärt, dass er bei dem Vorschlag der SPD Fraktion bleiben wolle, da wir der Klimanotstand seien.

Der Landrat teilt mit, dass der Antrag im Kreis- und Strategieausschuss (KSA) sowie im Kreistag behandelt werde. Für den KSA werde er nachgeladen.

Er stellt fest, dass der Beschlussvorschlag mit den Änderungen ein Kompromiss sei und stellt ihn zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Ebersberger Kreistag

- **erkennt die Notwendigkeit der Eindämmung der weltweiten Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.**
- **erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen möglicherweise nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.**
- **berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen, und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.**
- **stellt fest, dass die im Landkreis gesetzten Klimamaßnahmen überprüft werden sollen und festgestellt werden sollte, wie diese in Zukunft die Erreichung der Klimaziele tatsächlich sicherstellen können.**
- **fordert den Landrat auf, dem Kreistag und der Öffentlichkeit alle sechs Monate über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen Bericht zu erstatten.**
- **fordert die Städte und Gemeinden, die Unternehmen und Betriebe sowie die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises auf, den Klimaschutz mit aller Kraft und Ernsthaftigkeit voranzutreiben.**
- **Der Landkreis Ebersberg erklärt sich zur „Klimaschutzregion“.**

einstimmig angenommen Ja 13 Nein 0

TOP 10	Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

TOP 11 Informationen und Bekanntgaben

TOP 11.1 Fahrradfreundlicher Landkreis; Sachstand zu den Fragen der Sitzung vom 19.03.2019

Brigitte Keller teilt mit, dass sie noch keine Informationen zu den Fragen aus der ULV-Sitzung am 19.03.2019 von KRin Bianka Poschenrieder und KRin Franziska Hilger zu den Kosten pro km Radweg sowie der Zeitschiene geben könne, da diese bisher von den zuständigen Stellen noch nicht beantwortet wurden.

TOP 12 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

keine

TOP 13 Anfragen

keine

Die Vorsitzende stellt fest, dass es keine Anfragen sowie keinen nichtöffentlichen Teil gibt und schließt die Sitzung um 18:41 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

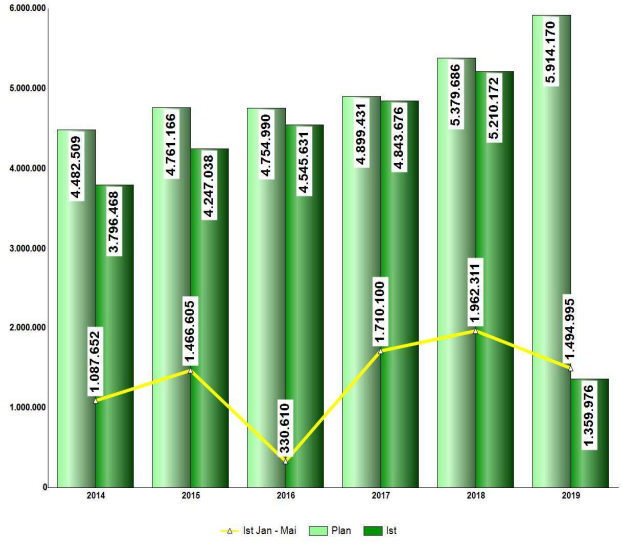
Landkreis Ebersberg

Finanzmanagement

ULV-Ausschuss am 09.07.2019, TOP 3 Ö:

Haushalt 2019; Zwischenberichte 2019 aus den Fachbereichen

Entwicklung Ergebnisrechnung



Der Planansatz für das Jahr 2019 wurde um 534.000 € erhöht.

Landkreis Ebersberg

Folie 2

09.07.2019

Lineare Entwicklung zum 31.5.

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2012	29,81%	1.211.382	4.524.151	111,33%	-11,33%
2013	12,20%	516.816	3.453.092	81,52%	18,49%
2014	24,26%	1.087.652	3.796.468	84,70%	15,31%
2015	30,80%	1.466.605	4.247.038	89,20%	10,80%
2016	6,95%	330.610	4.545.631	95,60%	4,40%
2017	34,90%	1.710.100	4.843.676	98,86%	1,14%
2018	36,48%	1.962.311	5.210.172	96,85%	3,15%
2019	25,28%	1.494.995	1.359.976	23,06%	76,94%

Der Ausschöpfungsgrad liegt mit rund 25 % zum Stand 31.05.2019 deutlich unter dem Ausschöpfungsgrad des letzten Jahres.

Ursächlich für die verhältnismäßig geringe Budgetausschöpfung liegt in der guten Ertragslage im Bauamt zum Auswertungszeitpunkt.

Landkreis Ebersberg

Folie 3 09.07.2019

Investitionen

Investitionen haben zum Zwischenbericht keine Aussagekraft.

Auch in diesem Jahr werden die veranschlagten Mittel in Höhe gut 3,7 Mio. Euro voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden. Insbesondere im Straßenbau rechnet man mit einer möglichen Unterschreitung von bis zu. 1,5 Mio. €.

Zum 31.05.2019 beträgt die Ausschöpfung des Investitionsansatzes rund 223.000 € bzw. 6 %

Landkreis Ebersberg

Folie 4 09.07.2019

Die Sachgebiete (Kostenstellen)

	Jan - Mai					Jan - Dez		Prognose
	Ist					Plan		
	2015	2016	2017	2018	2019	2019	Ausschöpfung %	
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	99.719	122.073	107.277	122.717	127.777	260.090	49,1%	**Planeinhaltung**
112 ÖPNV/ Fernradwege	557.201	507.731	704.128	497.541	345.188	1.531.620	22,5%	**Planunterschreitung -153.000 €**
113 Schülerbeförderung	334	-704.591	292.866	273.397	169.114	949.403	17,8%	**Planunterschreitung -60.000 €**
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen	25	21	20	-4.198	-2.914	-3.939	74,0%	**Planeinhaltung**
320 KfZ-Zulassungsstelle	-215.302	-248.928	-257.443	-229.055	-200.175	-564.406	35,5%	**Planeinhaltung**
325 Führerscheinstelle	12.481	3.844	7.840	32.314	16.446	111.238	14,8%	**Planeinhaltung**
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-43.347	-77.780	4.536	-5.356	19.216	192.835	10,0%	**Planeinhaltung**
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	-19.391	-29.034	-75.962	-18.710	45.042	18.850	238,9%	**Planüberschreitung + 55.000 €**
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	38.955	36.727	35.668	54.055	78.947	60.136	131,3%	**Planeinhaltung**
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	66.818	61.693	80.764	79.237	104.639	276.810	37,8%	**Planeinhaltung**
420 Bauamt	143.942	13.424	-24.612	138.654	-83.836	336.393	-24,9%	**Planeinhaltung**
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	46.983	64.139	102.796	117.498	99.447	320.276	31,1%	**Planeinhaltung**
450 Naturschutz, Landschaftspflege	151.221	122.656	150.954	184.736	168.587	616.980	27,3%	**Planunterschreitung -15.200 €**
910 Kreisstraßen und -unterhalt	626.966	458.635	581.267	719.481	607.515	1.807.882	33,6%	**Planeinhaltung**
SUMME	**1.466.605**	**330.610**	**1.710.100**	**1.962.311**	**1.494.995**	**5.914.170**	**25,3%**	

Begründungen SiVo Seite 4

Landkreis Ebersberg

Folie 5 09.07.2019

Bewertung der teuersten bzw. relevanten Produkte bzw. der freiwilligen Leistungen

	Jan - Mai				
	Ist				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	99.719	122.073	107.277	122.717	127.777
1131-1134 Schülerbeförderung	-26.915	-733.747	262.408	239.981	123.423
1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	484.203	488.075	685.414	477.166	324.511
4217/4218 Baugenehmigungsverfahren	-106.417	-245.595	-287.914	-177.962	-417.006
4236 Geoinformationssystem (FL)	30.687	33.356	32.208	33.706	36.588
3211 KfZ-Zulassungen	-330.709	-345.845	-337.967	-339.771	-354.528
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	38.955	36.727	35.668	54.055	78.947

Im ULV-Ausschuss werden überwiegend staatliche Aufgaben vollzogen. Vor allem die Entwicklung beim überlassenen Kostenaufkommen aus Baugenehmigungsgebühren und Kfz-Zulassungen haben wesentlichen Einfluss auf das Budget.

Landkreis Ebersberg

Folie 6 09.07.2019

Bewertung Finanzmanagement

Das Finanzmanagement erhöht die bereits von den Sachgebieten prognostizierte Planunterschreitung im Budget auf eine mögliche Unterschreitung um ULV-Ausschuss von bis zu 200.000 €.
Insbesondere ist die Entwicklung des überlassenen Kostenaufkommens nur sehr schwer plan- und steuerbar.

Landkreis Ebersberg

Kommunale Abfallwirtschaft

	Jan - Mai					Prognose
	Ist					
	2015	2016	2017	2018	2019	
7280 KAW: Duales System (ohne PPK)	-99.970	27.554	121.331	-20.767	0	Planeinhaltung
7281 KAW: PPK (kommunal und dual)	-170.803	846.210	174.096	120.706	50.352	Planunterschreitung - 70.000
7282 KAW: Metallschrott/ Alteisen	-17.258	57.753	35.925	-26.879	-38.577	Planüberschreitung + 6.500
7283 KAW: Problemabfall	22.169	22.068	33.525	25.831	21.108	Planeinhaltung
7284 KAW: Gartenabfall (Grüngut)	237.810	-577.826	-591.676	250.729	268.322	Planüberschreitung + 49.500
7285 KAW: Bioabfall/ Kompost	231.972	238.449	254.698	263.699	270.439	Planeinhaltung
7286 KAW: Asbest	4.241	20.946	-304	265	7.542	Planüberschreitung + 10.000
7287 KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	13.084	-4.168	-24.343	-9.993	981	Planunterschreitung - 35.700
7288 KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	5.473	-26.309	-27.495	5.971	5.320	Planüberschreitung + 1.700
7289 KAW: Restmüll/ Sperrmüll (Selbstanlieferer)	-31.221	-103.483	-141.128	-122.437	-148.797	Planeinhaltung
7290 KAW: Deponienachsorge	22.392	-40.399	25.851	25.849	35.234	Planüberschreitung + 191.682
7291 KAW: Entsorgungsumlage	-645.506	-978.707	-1.062.598	-977.747	-248.484	Planeinhaltung
7292 KAW: Kunststofferfassung	2.296	-8.907	-7.539	4.119	3.891	Planüberschreitung + 3.700
7293 KAW: Altdeponien/ Altlasten	0	3.803	6.352	4.148	0	Planeinhaltung
7294 KAW: Künstliche Mineralfasern (KMF)			4.009	2.305	8.026	Planeinhaltung

Es wird mit einer Überschreitung von rund 157.000 € gerechnet.

Landkreis Ebersberg

Bewertung Finanzmanagement

Als kostenrechnende Einrichtung hat dieser Bereich <u>keine Auswirkungen auf die Kreisumlage</u>, wohl aber auf die Gebührengestaltung. Die Schwerpunkte des zentralen Controllings liegen auf dem Liquiditätseinsatz sowie der Bildung und Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen.

Die Gebührenausgleichsrücklage beträgt 1,1 Mio. €.

Im Übrigen verfügt die Abfallwirtschaft über eine Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorgever-pflichtungen in Höhe von 5,9 Mio. € (Stand: 31.12.2018).

Landkreis Ebersberg

Folie 9 09.07.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

Derzeit geht das Finanzmanagement von einer Planunterschreitung aus. Unter Annahme einer weiteren positiven Entwicklung des Teilbudgets verbunden mit einer weiter anhaltenden guten Ertragssituation wird eine Unterschreitung von bis zu 200.000 € prognostiziert.

Natürlich birgt dieses Budget verschiedene Risikosachverhalte, deren Eintreten nicht in die Prognosen einbezogen werden kann. Dies sind vor allem Abweichungen im überlassenen Kostenaufkommen (Einzelsachverhalte) sowie eventuelle Mehrausgaben im Straßenbau aufgrund von Abrechnungen mit dem Freistaat Bayern.

Landkreis Ebersberg

Folie 10 09.07.2019

Beschlussvorschlag

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem ULV-Ausschuss in dieser Form wieder berichtet.

Landkreis Ebersberg

Protokollanlage 02 und Bestandteil des Beschlusses zu TOP 04 ö der 26. Sitzung des ULV-Ausschusses am 09.07.2019

Straßenbau 2019 bis 2023

Investitionen im Straßenbau

Stand: 9.7.19 _{nach ULV}

KST 910

	Maßnahme nicht förderfähig
	Maßnahme (voraussichtlich) förderfähig
	Neu im Straßenbauprogramm

FINANZPLANUNG - AUSGABEN	Maßnahme		Art	Budget 2019	StrB-Prog. **2020**	P 2021	P 2022	P 2023	VE 2021	VE 2022	VE 2023
910 - 0001	**Kleinflächenprogramm**	Bau	**P**	50.000	**50.000**	50.000	50.000	50.000	0	0	0
910 - 0001	**Kleinmaßn. zur Erh. der Verkehrssicherh.**	Bau	**P**	50.000	**50.000**	25.000	25.000	25.000	0	0	0
910 - 0001	**Kleingeräte**	Beschaff	**P**	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0	0	0
910 - NEU	**Radweg St2086 (gde.-freies Gebiet)**	BauNK	**N**		**15.000**	10.000	10.000	10.000	0	0	0
910 - 0003	**Geräteträger**	Beschaff	**F**	200.000	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 0004	**Anbaugeräte (Sommer)**	Beschaff	**F**	20.000	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 0005	**Anbaugeräte (Winter)**	Beschaff	**F**	20.000	**0**	25.000	0	0	0	0	0
910 - 0005	**Streuautomat**	Beschaff	**F**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - NEU	**Kompressor**	Beschaff	**F**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 0006	**LKW/Stramotfahrzeug**	Beschaff	**F**	0	**0**	125.000	0	0	100.000	0	0
910 - NEU	**Leitpfostenwaschgerät**	Beschaff	**F**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 01 - 013	**Deckensanierung in der OD Poing**	Bau	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 01 - NEU	**OD Anzing - Schulstraße**	Bau	**F**	125.000	**50.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 04 - 002	**G+R-Weg Weißenfeld Wolfesing**	Bau	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 04 - 002		GrErw	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 04 - 004 W	**Ortsumgehungen Weißenfeld+Parsdorf**	Bau	**W**	0	**0**	1.250.000	0	1.250.000	1.000.000	0	1.000.000
910 - 04 - 004 W	Weißenfeld Süd + Nord	BauNK	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 04 - 004 W		GrErw	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 04 - 004 W		ökol.A	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 04 - 006	**Ortsumgehungen Weißenfeld+Parsdorf**	Bau	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 04 - 006	Kreuzungsumbau Nr.2 BAB94Nord	BauNK	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 04 - 006		ökol.A	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 06 - 003	**Radweg von EBE 20 bis B 12**	Bau	**F**	105.000	**105.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 06 - 003		BauNK	**F**	15.000	**15.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 06 - 003		GrErw	**F**	30.000	**30.000**	10.000	0	0	0	0	0
910 - 08 - 004	**Umbau der Kreuzung**	Bau	**F**	180.000	**180.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 08 - 004	**EBE 08 / St2089**	BauNK	**F**	20.000	**20.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 08 - 004		GrErw	**F**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
									0	0	0

FINANZPLANUNG - AUSGABEN	Maßnahme		Art	Budget 2019	StrB-Prog. 2020	P 2021	P 2022	P 2023	VE 2021	VE 2022	VE 2023
910 - 08 - 007	**Ausbau. zw. Nettelk. und St2089**	Bau	**F**	75.000	**1.000.000**	200.000	50.000	0	160.000	0	0
		GrErw	**F**	55.000	**55.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 08 - 009	**Bahnübergang Wiesham**	Bau	**F**	145.000	**290.000**	145.000	0	0	120.000	0	0
910 - 09 - 007 W	**Ausbau zwischen Haging + Jakobneuh.**	Bau	**W**	800.000	**100.000**	700.000	400.000	0	560.000	320.000	0
910 - 09 - 007 W	**Abschnitt Schaurach - Jakobneuharting**	BauNK	**W**	60.000	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - 007 W		GrErw	**W**	20.000	**40.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - 008	**Deckenbau zw. Schaurach und Jakobneuharti**	Bau	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - 009	**ZEB von km 0,000 bis km 0,900 (Lkrs.Grenze)**	Bau	**F**	200.000	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - (Pauschale bei LZA)	**Lichtzeichenanlage beim Ägidiusweg**	Bau	**A**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - 006	**OD Grafing, Knotenpunktumbau z.Marktplatz**	Bau	**F**	80.000	**80.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 10 - NEU	**Deckenbau bei Moosen**	Bau	**F**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 10 - 001	**ZEB von km 0,600 bis km 1,200; südl. Moosen**	Bau	**W**	135.000	**135.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 12 - 005	**ZEB von km 5,100 bis km 5,600 (Schattenhofe**	Bau	**W**	120.000	**120.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 12 - NEU	**Sanierung nördlich von Altenburg**	Bau	**W**	100.000	**100.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 13 - NEU	**Neubau der Viehtrift bei Wildenholzen, Gde. B**	Bau	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 13 - 022	**EBE 13, 8: Kreisverkehr "Schammacher Kreu**	Bau	**F**	800.000	**200.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 13 - NEU	**Radweg Nördl. OE Glonn - Abzweigung Herrn**	Bau	**N**	100.000	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 14 - 007	**Straßenentwässerung OD Kastensee**	Bau	**W**	0	**150.000**	150.000	150.000	150.000	120.000	120.000	120.000
910 - 14 - 009	**Deckenbau OD Kastenseeon**	Bau	**W**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 14 - 013	**Glonn - Hangstabilisierung**	Bau	**W**	25.000	**25.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 14 - NEU	**Radweg von Glonn nach Egmating**	Bau	**N**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 15 - 001	**Kreisverkehr EBE15/St2079 südl.Hermannsdo**	Bau	**N**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 17 - Neu W	**Sanierung zw. Weißenfeld und Parsdorf**	Bau	**A**	0	**0**	0	0	0	0	0	0

FINANZPLANUNG - AUSGABEN

	Maßnahme		Art	Budget 2019	StrB-Prog. 2020	P 2021	P 2022	P 2023	VE 2021	VE 2022	VE 2023
910 - 18 - 004	**Ausbau Mkt.Schwaben - bis FTO**	Bau	**F**	650.000	**650.000**	300.000	0	0	240.000	0	0
910 - 18 - 004		GrErw	**F**	50.000	**25.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 18 - 006	**Pumpenhaus Markt Schwaben**	Bau	**W**	0	**40.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 20 - 010	**G+R-Weg nördl. Frauenneuharting**	Bau	**F**	30.000	**15.000**	0	0	0	0	0	0
910 - 20 - 011	**Einm.EBE10 - Wiederherstellung n.Leitungsb**	Bau	**A**	0					0	0	0
910 - 20 - 009	**Sanierung von Steinhöring bis EBE 6**	Bau	**A**	0	**0**	0	0	0	0	0	0
910 - 20 - 013	**Querungshilfe am Bachkramerweg**	Bau	**F**	66.000	**0**				0	0	0
910 - 20 - 014	**Radweg OE Steinhöring-Bachkramerweg**	Bau	**F**	42.000	**0**				0	0	0
910 - ZEB W	**Straßensanierungen der nächsten Jahre**	Bau	**N**	0	**650.000**	650.000	650.000	650.000	520.000	520.000	520.000
910 - 0007	**LZA**	Bau	**P**	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000	0	0	0
		SUMME	**Ausg.**	**4.393.000**	**4.215.000**	**3.665.000**	**1.360.000**	**2.160.000**	**2.820.000**	**960.000**	**1.640.000**
		SUMME	**Einn.**	**-665.000**	**-565.000**	-930.000	-620.000	-255.000			
		SUMME		3.728.000	**3.650.000**	**2.735.000**	**740.000**	**1.905.000**			

Pauschalansatz	**P**	**125.000**	100.000	100.000	100.000
Fortführungsmaßnahmen	**F**	**2.715.000**	805.000	50.000	0
Abwicklung /baul. abgeschlossen	**A**	**0**	0	0	0
Wiederveranschl. nicht beg. Maßn.	**W**	**710.000**	2.100.000	550.000	1.400.000
Neue Maßnahme	**N**	**665.000**	660.000	660.000	660.000

Bau und Baunebenkosten	**Bau + BauNK**	**4.055.000**	3.495.000	1.350.000	2.150.000
Grunderwerb + ökol.Ausgleich	**GrErw + ökol.A.**	**150.000**	10.000	0	0
Beschaffung	**Beschaff**	**10.000**	160.000	10.000	10.000

FINANZPLANUNG - AUSGABEN	Maßnahme	Art	Budget 2019	StrB-Prog. 2020	P 2021	P 2022	P 2023	VE 2021	VE 2022	VE 2023
	Maßnahmen der Warteliste			**790.000**	**2.600.000**	**1.050.000**	**1.900.000**			

FINANZPLANUNG - EINNAHMEN

					Ab / SoPo	**Ab / SoPo**			
910 - 04 - NEU	Kreuzungsumbau BAB94Nord	GVFG	**F**		0	**0**	0	0	0
910 06 - 002	Verlegung EBE 6 + Einmündung in B-12	GVFG	**F**		0	**0**	0	0	0
910 06 - 003	Radweg von EBE 20 bis EBE "6alt"	GVFG	**F**		0	**0**	50.000	25.000	0
910 06 - 004	Radwegunterführung bei Birkach	GVFG	**F**		0	**0**	0	0	0
910 08 - 001	Brückensanierung Grafing Bf	GVFG	**W**		0	**0**	0	0	0
910 08 - 002	Ausbau EBE 8	GVFG	**W**		0	**0**	0	0	0
910 08 - 004	Kreisverkehr Seeschneid	GVFG	**N**		0	**120.000**	80.000	0	0
910 08 - 007	Ausbau zwischen Nettelkofen und St2089	GVFG	**N**		0	**0**	250.000	125.000	75.000
910 08 - 005	Ausbau OD Nettelkofen	GVFG	**F**		0	**0**	0	0	0
910 08 - NEU	Bahnübergang Wiesham	GVFG	**N**		0	**45.000**	100.000	0	0
910 09 - 003	Ausbau zwischen Haging + Jakobneuh.	GVFG	**W**		0	**0**	100.000	300.000	100.000
910 - 13 - NEU	EBE 13, 8: Kreisverkehr "Schammacher Kreuzun	Bau	**W**		0	**400.000**	0	0	0
910 18 - 004	Ausbau Mkt.Schwaben - Lkrs.Grenze	GVFG	**W**		0	**0**	350.000	170.000	80.000
910 20 - 006	Nachrüstung Bahnübergang Tulling	GVFG	**F**		0	**0**	0	0	0
910 20 - 008	G+R-Weg Jakobneuharting Frauenneuharting	GVFG	**F**		0	**0**	0	0	0
SUMME					0	**565.000**	930.000	620.000	255.000

Projekt Agora

Ludwig Karg

AP2030 Online

AP2030.lra-ebe.de

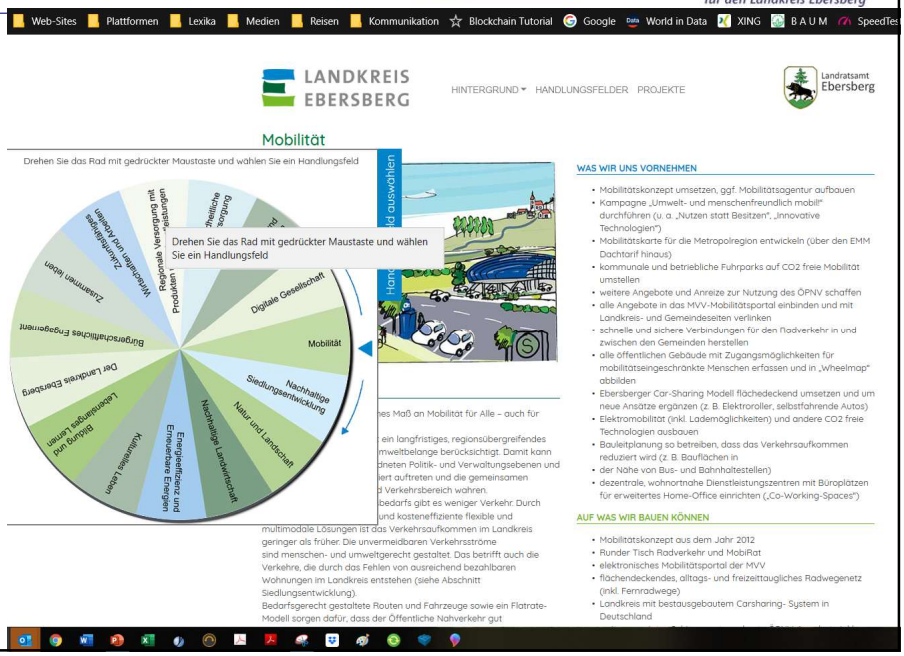
© B.A.U.M. Consult GmbH, 16/7/2019

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M. regional management für den Landkreis Ebersberg

AP2030 Online

AP2030.lra-ebe.de

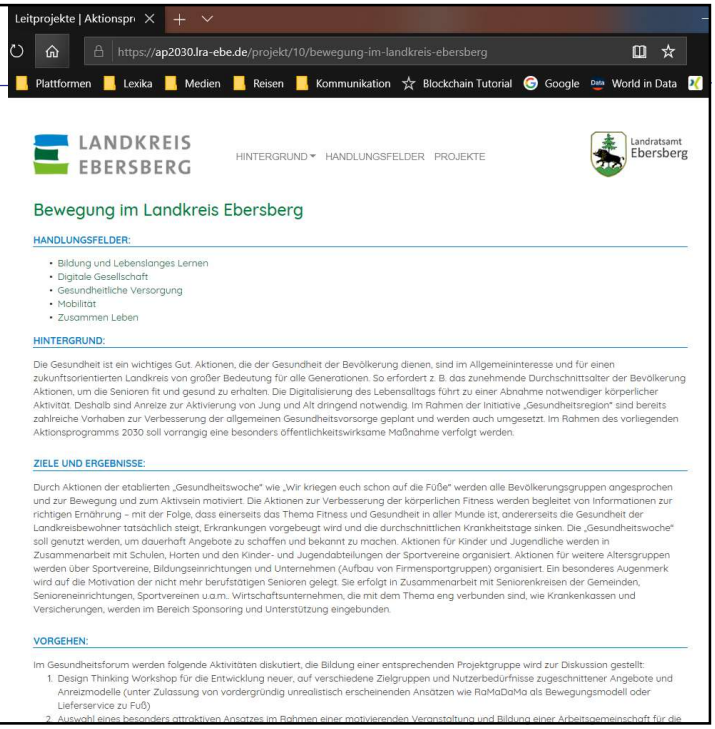


Projekt Agora

LANDKREIS EBERSBERG

AP2030 Online

AP2030.lra-ebe.de



Projekt Agora

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M. regional management für den Landkreis Ebersberg

Erstes Leitprojekt: „Agora“

Ziele und Ergebnisse:

Erkenntnisse gewinnen zu den Möglichkeiten einer Stärkung, Förderung und Belebung des Diskurses zu gesellschaftlich bedeutenden, den Landkreis betreffenden Zukunftsthemen.

Vorgehen:

1) Bildung eines Runden Tisches (Forum) mit der Aufgabe, eine Stärken/Schwächen-Analyse in Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Agora-Organisationen zu erstellen
   - Recherchen / Vorarbeiten bei B.A.U.M. (nur DACH)
   - Bewertung in SR
   - Diskussion im RB
2) am Beispiel des Aktionsprogramms 2030 ein u. a. IT-gestütztes Agora-Pilotprojekt durchführen und im Hinblick auf zukünftige Erweiterungen des Agora-Modells auswerten
   - über die Meldung für Mitarbeit hinausgehend:
     (Kritik ohne Beitrag? Verbesserungsvorschläge? Entscheidungen? ….)
3) im Konsens ein weiteres Handlungsfeld (*) auswählen und eine (nicht notwendig von der Öffentlichen Hand betriebene) Agora dafür einrichten.

(*) Thema unabhängig vom Aktionsprogramm 2030

Projekt Agora Ludwig Karg, B.A.U.M. 5

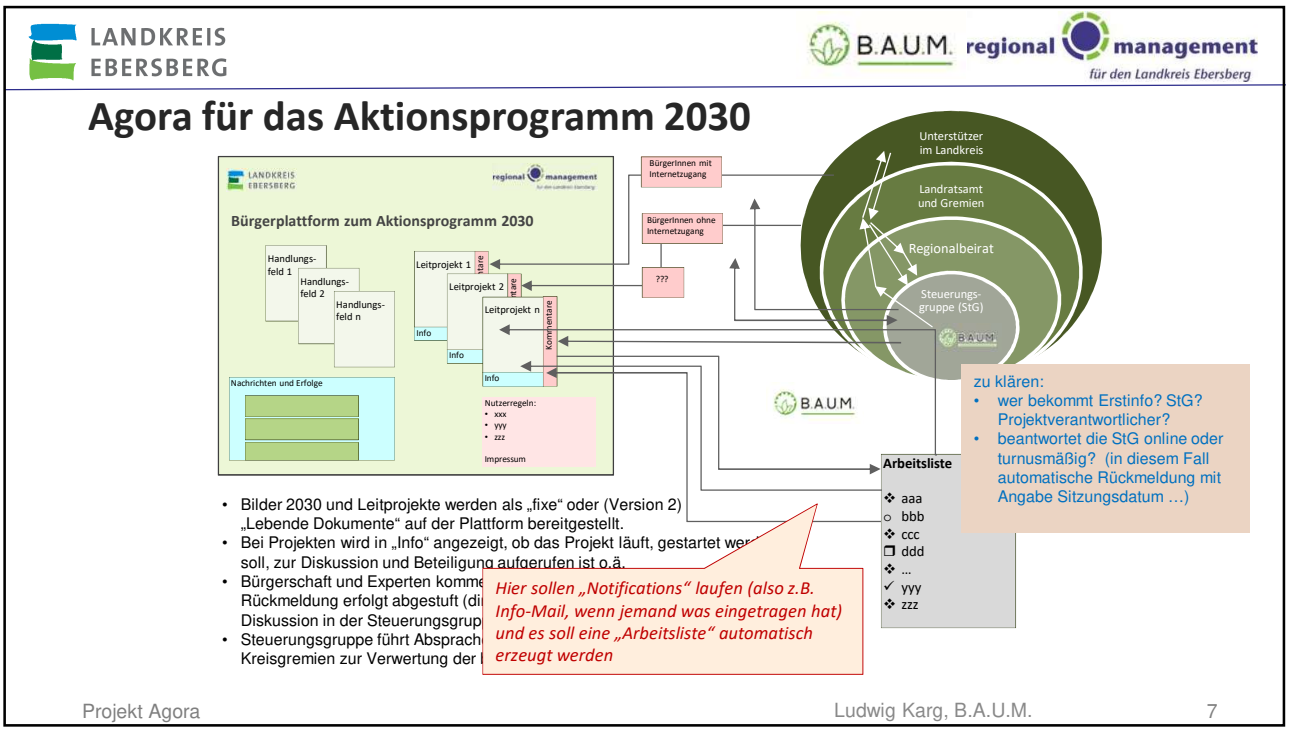
LANDKREIS EBERSBERG

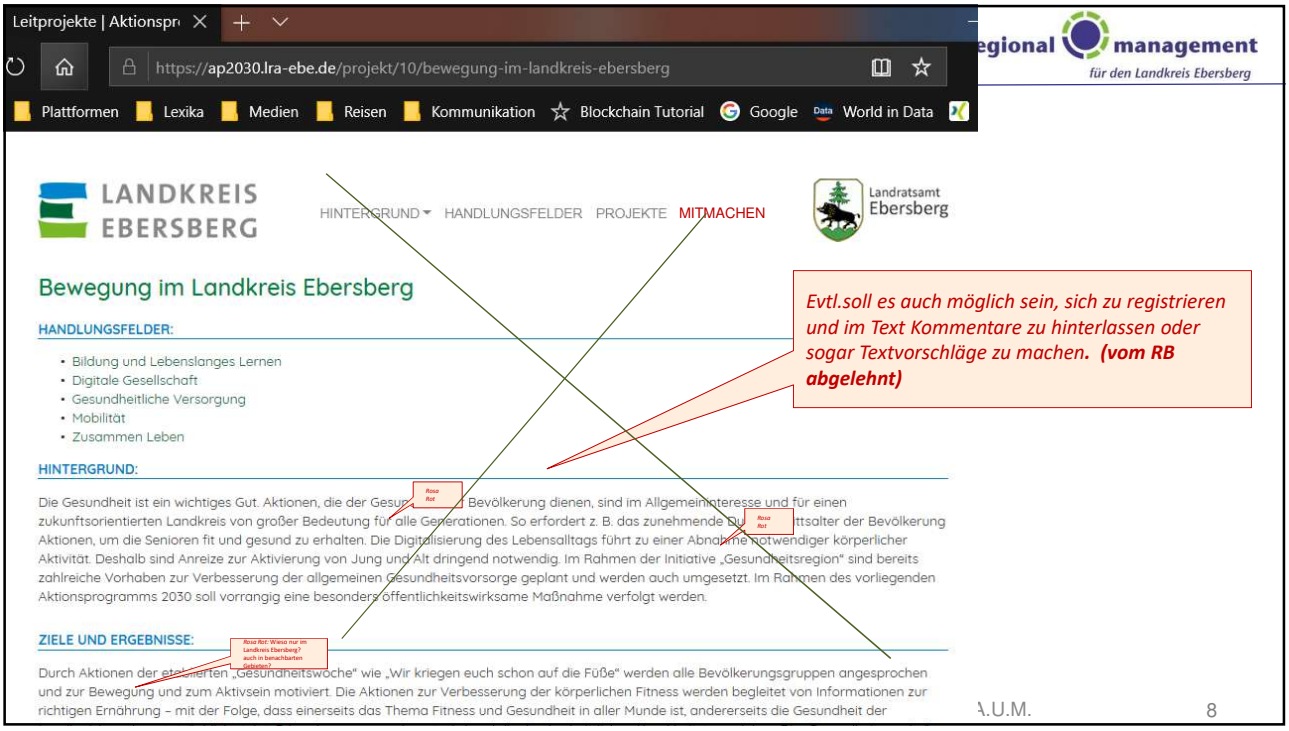
B.A.U.M. regional management für den Landkreis Ebersberg

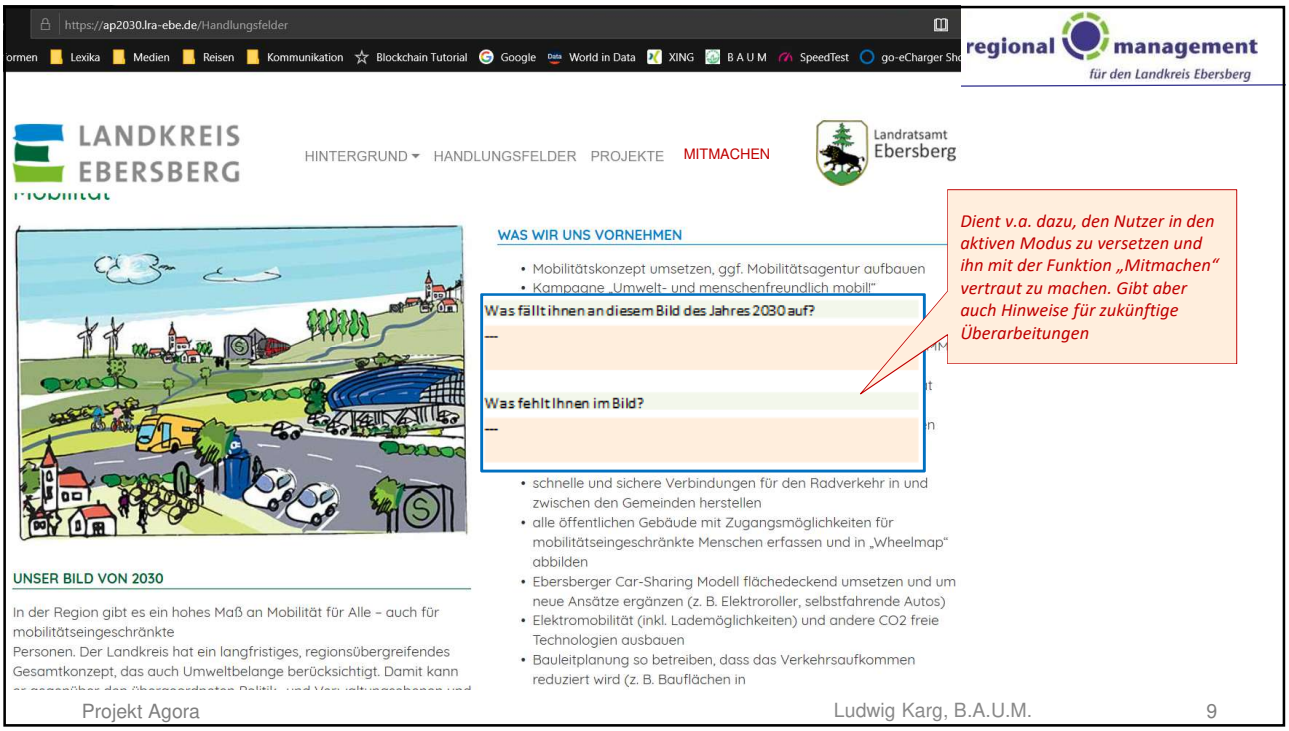
Beteiligungsformen einer Agora

- zur Kenntnis nehmen
- kommentieren
- empfehlen
- fordern
- …
- ins Gespräch kommen
- sich aktiv beteiligen
- mitentscheiden

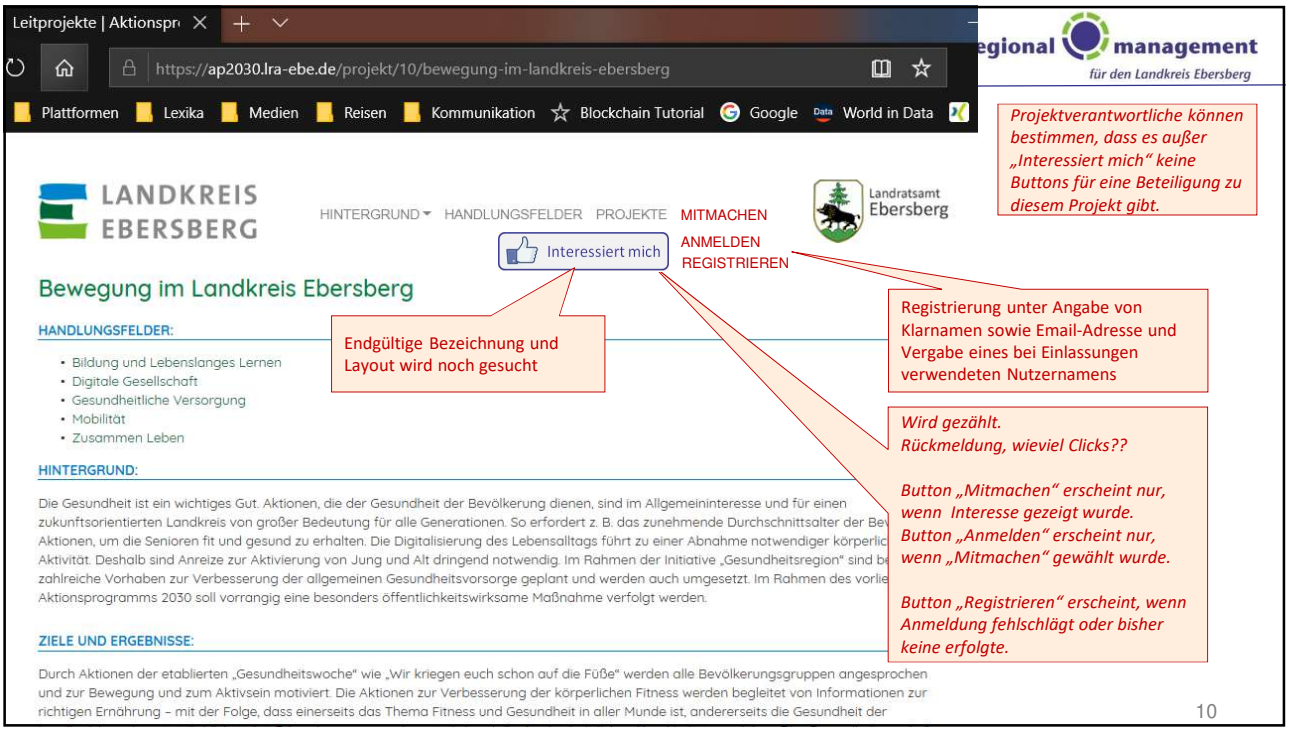
Projekt Agora Ludwig Karg, B.A.U.M. 6


LANDKREIS EBERSBERG
B.A.U.M. regional management für den Landkreis Ebersberg
Agora für das Aktionsprogramm 2030
Bürgerplattform zum Aktionsprogramm 2030
Handlungs-feld 1
Handlungs-feld 2
Handlungs-feld n
Leitprojekt 1
Leitprojekt 2
Leitprojekt n
Info
Kommentare
Nachrichten und Erfolge
Nutzerregeln:
xxx
yyy
zzz
Impressum
BürgerInnen mit Internetzugang
BürgerInnen ohne Internetzugang
???
Unterstützer im Landkreis
Landratsamt und Gremien
Regionalbeirat
Steuerungs-gruppe (StG)
B.A.U.M.
Arbeitsliste
aaa
bbb
ccc
ddd
...
yyy
zzz
zu klären:
wer bekommt Erstinfo? StG? Projektverantwortlicher?
beantwortet die StG online oder turnusmäßig? (in diesem Fall automatische Rückmeldung mit Angabe Sitzungsdatum …)
Bilder 2030 und Leitprojekte werden als „fixe“ oder (Version 2) „Lebende Dokumente“ auf der Plattform bereitgestellt.
Bei Projekten wird in „Info“ angezeigt, ob das Projekt läuft, gestartet wer
soll, zur Diskussion und Beteiligung aufgerufen ist o.ä.
Bürgerschaft und Experten komme
Rückmeldung erfolgt abgestuft (di
Diskussion in der Steuerungsgrup
Steuerungsgruppe führt Absprach
Kreisgremien zur Verwertung der
Hier sollen „Notifications“ laufen (also z.B. Info-Mail, wenn jemand was eingetragen hat) und es soll eine „Arbeitsliste“ automatisch erzeugt werden
Projekt Agora
Ludwig Karg, B.A.U.M.
7


Leitprojekte | Aktionspr
https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg
Plattformen
Lexika
Medien
Reisen
Kommunikation
Blockchain Tutorial
Google
World in Data
regional management für den Landkreis Ebersberg
LANDKREIS EBERSBERG
HINTERGRUND
HANDLUNGSFELDER
PROJEKTE
MITMACHEN
Landratsamt Ebersberg
Bewegung im Landkreis Ebersberg
HANDLUNGSFELDER:
Bildung und Lebenslanges Lernen
Digitale Gesellschaft
Gesundheitliche Versorgung
Mobilität
Zusammen Leben
HINTERGRUND:
Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesu Bevölkerung dienen, sind im Allgemeininteresse und für einen zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So erfordert z. B. das zunehmende Du ttsalter der Bevölkerung Aktionen, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalltags führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion“ sind bereits zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.
ZIELE UND ERGEBNISSE:
Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche“ wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße“ werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit der
Evtl.soll es auch möglich sein, sich zu registrieren und im Text Kommentare zu hinterlassen oder sogar Textvorschläge zu machen. (vom RB abgelehnt)
A.U.M.
8



Dient v.a. dazu, den Nutzer in den aktiven Modus zu versetzen und ihn mit der Funktion „Mitmachen" vertraut zu machen. Gibt aber auch Hinweise für zukünftige Überarbeitungen



Projektverantwortliche können bestimmen, dass es außer „Interessiert mich" keine Buttons für eine Beteiligung zu diesem Projekt gibt.

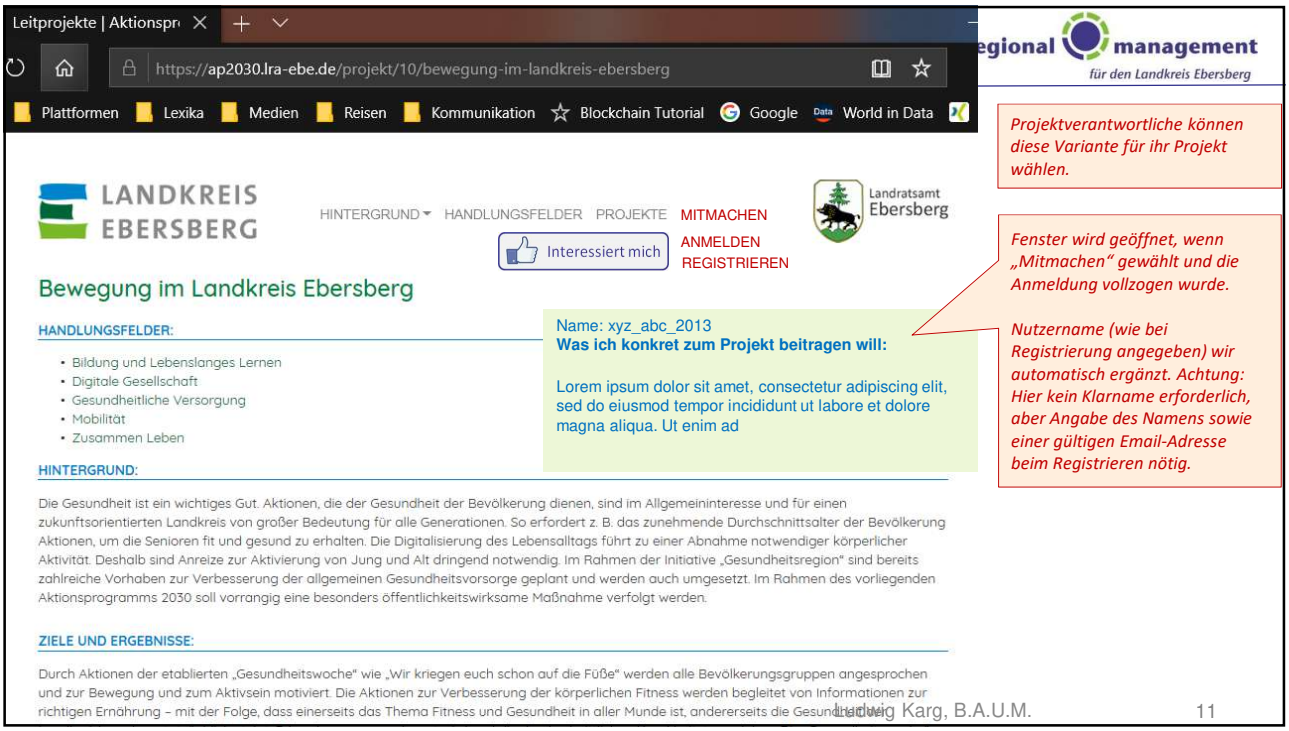
Endgültige Bezeichnung und Layout wird noch gesucht

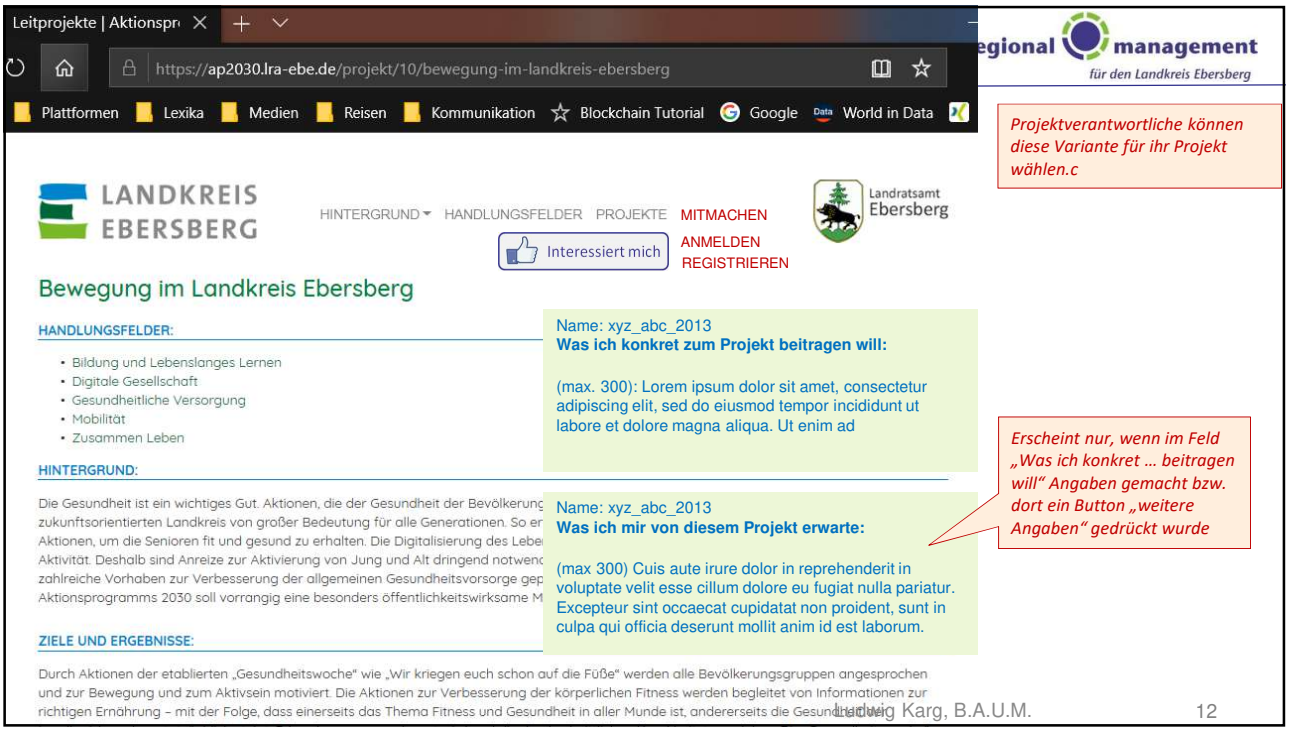
Registrierung unter Angabe von Klarnamen sowie Email-Adresse und Vergabe eines bei Einlassungen verwendeten Nutzernamens

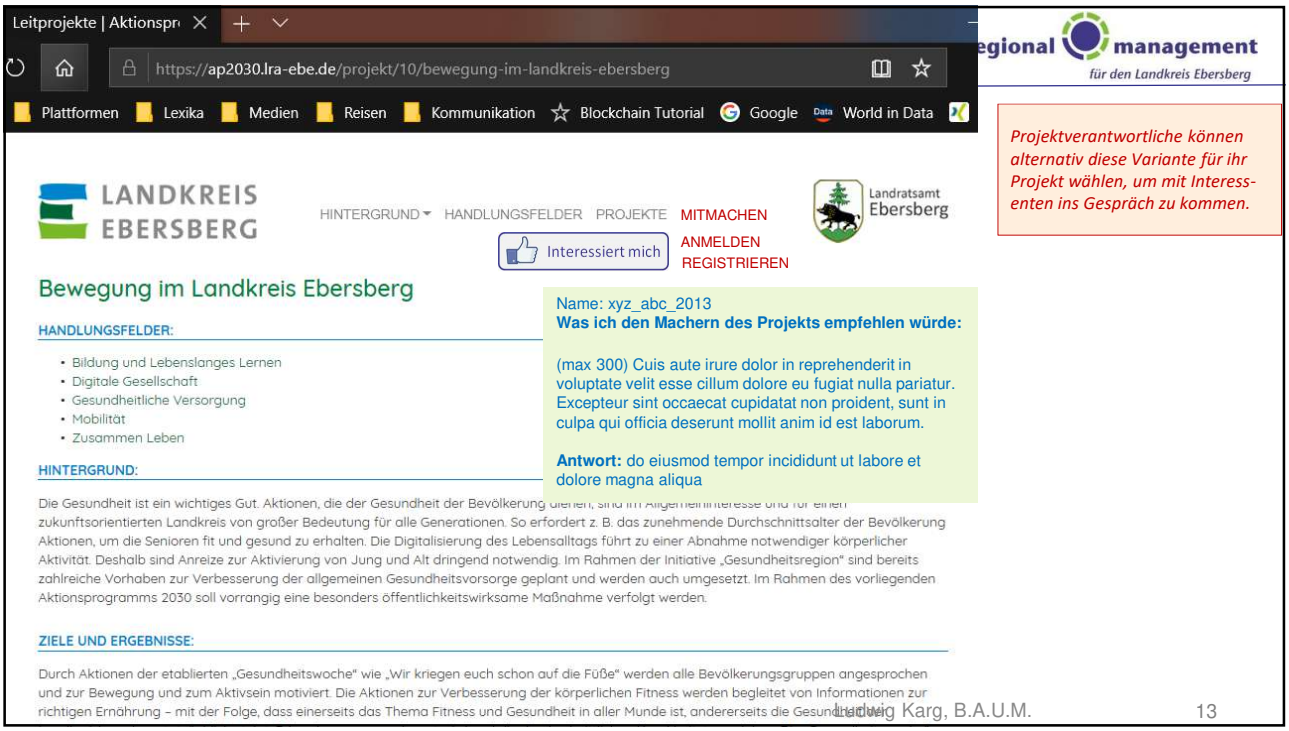
Wird gezählt.
Rückmeldung, wieviel Clicks??

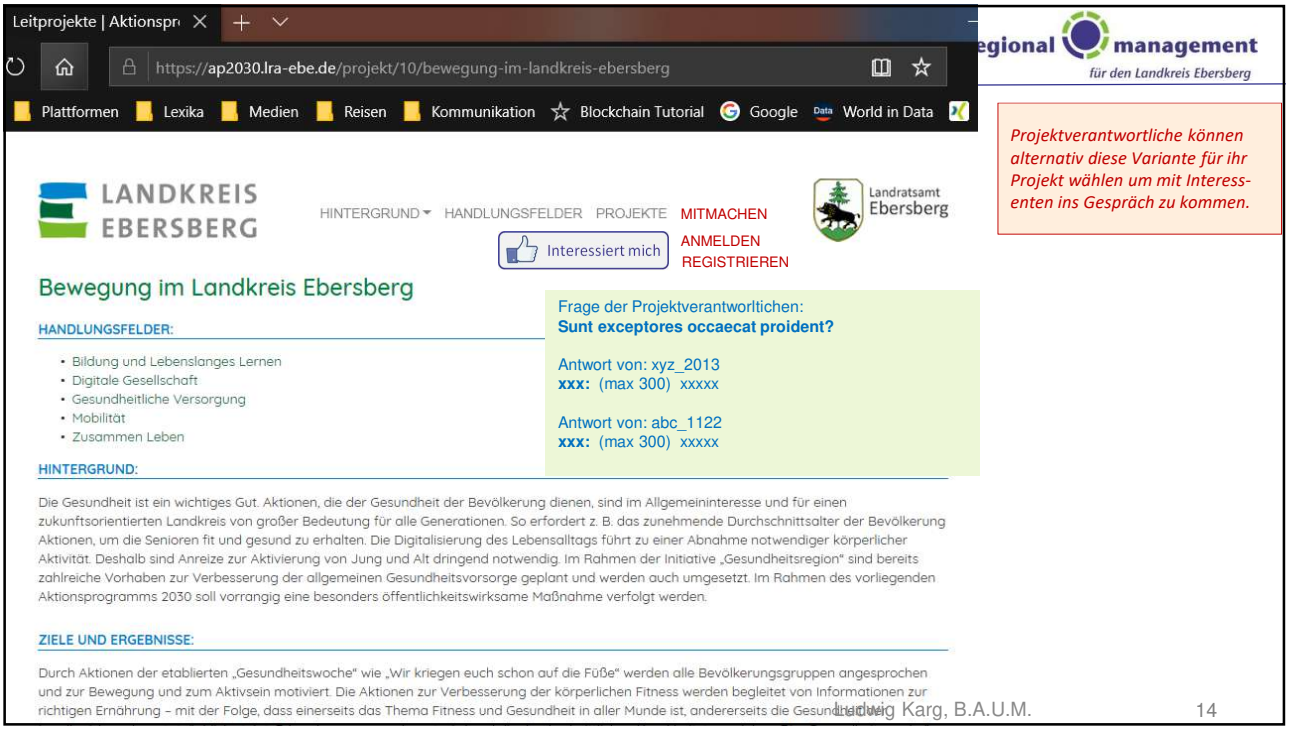
Button „Mitmachen" erscheint nur, wenn Interesse gezeigt wurde.
Button „Anmelden" erscheint nur, wenn „Mitmachen" gewählt wurde.

Button „Registrieren" erscheint, wenn Anmeldung fehlschlägt oder bisher keine erfolgte.


Leitprojekte | Aktionspr
https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg
Plattformen Lexika Medien Reisen Kommunikation Blockchain Tutorial Google World in Data
LANDKREIS EBERSBERG
HINTERGRUND HANDLUNGSFELDER PROJEKTE MITMACHEN
Interessiert mich
ANMELDEN
REGISTRIEREN
Landratsamt Ebersberg
Bewegung im Landkreis Ebersberg
HANDLUNGSFELDER:
Bildung und Lebenslanges Lernen
Digitale Gesellschaft
Gesundheitliche Versorgung
Mobilität
Zusammen Leben
HINTERGRUND:
Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesundheit der Bevölkerung dienen, sind im Allgemeininteresse und für einen zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So erfordert z. B. das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung Aktionen, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalltags führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion" sind bereits zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.
ZIELE UND ERGEBNISSE:
Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche" wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße" werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit
Name: xyz_abc_2013
Was ich konkret zum Projekt beitragen will:
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad
egional management
für den Landkreis Ebersberg
Projektverantwortliche können diese Variante für ihr Projekt wählen.
Fenster wird geöffnet, wenn „Mitmachen" gewählt und die Anmeldung vollzogen wurde.
Nutzername (wie bei Registrierung angegeben) wir automatisch ergänzt. Achtung: Hier kein Klarname erforderlich, aber Angabe des Namens sowie einer gültigen Email-Adresse beim Registrieren nötig.
Ludwig Karg, B.A.U.M.
11


Leitprojekte | Aktionspr
https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg
Plattformen Lexika Medien Reisen Kommunikation Blockchain Tutorial Google World in Data
LANDKREIS EBERSBERG
HINTERGRUND HANDLUNGSFELDER PROJEKTE MITMACHEN
Interessiert mich
ANMELDEN
REGISTRIEREN
Landratsamt Ebersberg
Bewegung im Landkreis Ebersberg
HANDLUNGSFELDER:
Bildung und Lebenslanges Lernen
Digitale Gesellschaft
Gesundheitliche Versorgung
Mobilität
Zusammen Leben
HINTERGRUND:
ZIELE UND ERGEBNISSE:
Name: xyz_abc_2013
Was ich konkret zum Projekt beitragen will:
(max. 300): Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad
Name: xyz_abc_2013
Was ich mir von diesem Projekt erwarte:
(max 300) Cuis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.
egional management
für den Landkreis Ebersberg
Projektverantwortliche können diese Variante für ihr Projekt wählen.c
Erscheint nur, wenn im Feld „Was ich konkret … beitragen will" Angaben gemacht bzw. dort ein Button „weitere Angaben" gedrückt wurde
Ludwig Karg, B.A.U.M.
12


Leitprojekte | Aktionspr
https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg
Plattformen Lexika Medien Reisen Kommunikation Blockchain Tutorial Google World in Data
LANDKREIS EBERSBERG
HINTERGRUND HANDLUNGSFELDER PROJEKTE MITMACHEN
Interessiert mich
ANMELDEN
REGISTRIEREN
Landratsamt Ebersberg
Bewegung im Landkreis Ebersberg
HANDLUNGSFELDER:
Bildung und Lebenslanges Lernen
Digitale Gesellschaft
Gesundheitliche Versorgung
Mobilität
Zusammen Leben
HINTERGRUND:
Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesundheit der Bevölkerung dienen, sind im Allgemeininteresse und für einen zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So erfordert z. B. das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung Aktionen, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalltags führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion" sind bereits zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.
ZIELE UND ERGEBNISSE:
Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche" wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße" werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit
Name: xyz_abc_2013
Was ich den Machern des Projekts empfehlen würde:
(max 300) Cuis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.
Antwort: do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua
egional management
für den Landkreis Ebersberg
Projektverantwortliche können alternativ diese Variante für ihr Projekt wählen, um mit Interessenten ins Gespräch zu kommen.
Ludwig Karg, B.A.U.M.
13


Leitprojekte | Aktionspr
https://ap2030.lra-ebe.de/projekt/10/bewegung-im-landkreis-ebersberg
Plattformen Lexika Medien Reisen Kommunikation Blockchain Tutorial Google World in Data
LANDKREIS EBERSBERG
HINTERGRUND HANDLUNGSFELDER PROJEKTE MITMACHEN
Interessiert mich
ANMELDEN
REGISTRIEREN
Landratsamt Ebersberg
Bewegung im Landkreis Ebersberg
HANDLUNGSFELDER:
Bildung und Lebenslanges Lernen
Digitale Gesellschaft
Gesundheitliche Versorgung
Mobilität
Zusammen Leben
HINTERGRUND:
Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Aktionen, die der Gesundheit der Bevölkerung dienen, sind im Allgemeininteresse und für einen zukunftsorientierten Landkreis von großer Bedeutung für alle Generationen. So erfordert z. B. das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung Aktionen, um die Senioren fit und gesund zu erhalten. Die Digitalisierung des Lebensalltags führt zu einer Abnahme notwendiger körperlicher Aktivität. Deshalb sind Anreize zur Aktivierung von Jung und Alt dringend notwendig. Im Rahmen der Initiative „Gesundheitsregion" sind bereits zahlreiche Vorhaben zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsvorsorge geplant und werden auch umgesetzt. Im Rahmen des vorliegenden Aktionsprogramms 2030 soll vorrangig eine besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahme verfolgt werden.
ZIELE UND ERGEBNISSE:
Durch Aktionen der etablierten „Gesundheitswoche" wie „Wir kriegen euch schon auf die Füße" werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen und zur Bewegung und zum Aktivsein motiviert. Die Aktionen zur Verbesserung der körperlichen Fitness werden begleitet von Informationen zur richtigen Ernährung – mit der Folge, dass einerseits das Thema Fitness und Gesundheit in aller Munde ist, andererseits die Gesundheit
Frage der Projektverantwortlichen:
Sunt exceptores occaecat proident?
Antwort von: xyz_2013
xxx: (max 300) xxxxx
Antwort von: abc_1122
xxx: (max 300) xxxxx
egional management
für den Landkreis Ebersberg
Projektverantwortliche können alternativ diese Variante für ihr Projekt wählen um mit Interessenten ins Gespräch zu kommen.
Ludwig Karg, B.A.U.M.
14

Umweltprogramm des Landratsamts Ebersberg

Version vom:	Freigabe durch:	Bekanntmachung:	Nächste Aktualisierung:	Verantwortlich:
27.06.2019	Landrat	März 2019	-	UMB, Umweltteam

Zeitraum: **2019 bis 2022**

Input: Energieagentur, Umweltteam
Feedback Norbert Neugebauer
Feedback Brigitte Keller
Feedback aus Management Review (Landrat Niedergesäß)

Handlungs-feld	Ziel	Kennzahl	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme (Methodik, Verfahren)		Hintergrundinformation	Termin	Verantwortlich	Unterstützung
Energie	Reduktion des Energieverbrauchs	um 5 % in 3 Jahren (Basisjahr 2019)	Änderung der Stromspareinstellungen bei den Bürocomputern	nicht-investiv	IT-Technik	Die Standard-Einstellung an den Bürocomputern der Mitarbeitenden wird durch die EDV-Abteilung auf Stromspareinstellungen geändert. Inwieweit die Verbindung zum Server während des Energiesparmodus gehalten werden kann, muss vorher geklärt werden. Die Mitarbeitenden sind vor dieser Maßnahme zu informieren. Statt dass sich die Computer nach einiger Zeit ohne Bedienung nur sperren (wobei er im Hintergrund normal weiterläuft), kann durch den Energiesparmodus Strom eingespart werden. Das Aufwecken dauert bei modernen Computern nur wenige Sekunden.	bis 2020	SG 11 (EDV)	
			Optimierung der Beleuchtung	investiv	Gutachten, technische Umsetzung	Die Beleuchtung im Landratsamt soll durch stromsparende Regelungen und Technik optimiert werden. Dafür wird in einem ertsen Schritt die Wirtschaftlichkeit u.a. einer flächendeckenden Umstellung der Beleuchtung auf LED durch ein Gutachten (Beleuchtungskonzept) geklärt. Dieses wird dem ULV-Ausschuss vorgelegt. Wird die Optimierung der Beleuchtung vom ULV-Auschuss beschlossen, folgt die technische Umsetzung. Eine mögliche Maßnahme wäre u.a. der Einbau von Bewegungsmeldern in Gängen, die mit energieeffezienten, hellen LED-Lampen geschaltet sind.	in 2020	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	Energieagentur
			Implementation eines Energiemonitorings	investiv	Messtellenkonzept, technische Umsetzung, Prozessoptmierung	Der Energieverbrauch des Landratsamts soll zukünftig durch die kontinuierliche Auslesung und Überprüfung der Stromzähler transparent ermittelt werden, sodass dadurch Potentiale in der Energieeinsparung aufgezeigt werden können. Als erster Schritt wird dazu ein Messstellenkonzept erstellt und die Möglichkeit einer Fernauslese geprüft. Die Ergebnisse werden dem ULV-Ausschuss vorgelegt. Wird die Optimierung der Verbrauchsdatenerfassung beschlossen, folgt in einem weiteren Schritt die technische Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen, d.h. die Installation von Unterzählern, einer Monitoringsoftware und der nötigen Fernauslese-Technik an sinnvollen Stellen (u.a. bei der Lüftungsanlage).	in 2020	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	ViWA
			Abwärmenutzung der Kühlung des EDV-Serverraums	investiv	Prüfung, technische Umsetzung	Die Nutzung der Abwärme aus der Kühlung des EDV-Serverraums wird geprüft. Wird diese Maßnahme aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht als sinnvoll betrachtet, erfolgt die Vorstellung im ULV-Auschuss. Wird die Abwärmenutzung der EDV-Serverraum-Kühlung beschlossen, folgt die Umsetzung der empfohlenen Handlungsmaßnahme.	in 2021	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	
			Mitarbeitersensibilisierung	nicht-investiv	u.a. Rundmails, Fortbildung, Mitmach-Aktionen	Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zum Thema "Stromsparen in den Büros" informiert, inklusive Energiespartipps (bspw. Nutzung von Steckerleisten mit Kippschalter, Nutzung des PC Energiesparmodus, Licht ausschalten beim Verlassen des Büros).	laufend	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung), Personalrat	Energieagentur
	Erhöhung des Anteils von erneuerbarer Energien beim Stromverbrauch	um 5 % in 3 Jahren (Basisjahr 2019)	Errichtung eines Car-Ports auf Besucherparkplatz mit Photovoltaik-Anlage für den Eigenverbrauch	investiv	Gutachten, technische Umsetzung	Eine Überdachung der Kundenparkplätze vor dem Landratsamt (Südseite, gegenüber dem Gebäude) wird geprüft (Car-Port). Eine ausreichende Anzahl an Besucherparkplätzen muss dabei weiterhin sichergestellt werden. Auf diesem Car-Port soll eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Diese liefert Strom zum Eigenverbrauch, bevorzugt in Kombination mit einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Hierzu wird im ersten Schritt eine Wirtschaftslichkeitsbetrachtung der Gesamtvorrichtung durchgeführt. Die Ergebnisse werden dem ULV-Ausschuss vorgelegt. Wird die Errichtung des Car-Ports mit installierter PV-Anlage vom ULV-Auschuss beschlossen, folgt die technische Umsetzung. Die Energieagentur bietet ihre Unterstützung bei der Projektumsetzung an.	bis 2021	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	Energieagentur
			Errichtung einer Fassaden-Photovoltaik-Anlage auf der Front des Landratsamts	investiv	Gutachten, technische Umsetzung	Die Installation einer Fassaden-Photovoltaik-Anlage auf der Front des Landratsamts (auf / statt der Holzverkleidung neben dem Treppenhaus) wird geprüft. Diese liefert Strom zum Eigenverbrauch, bevorzugt in Kombination mit einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Hierzu wird im ersten Schritt eine Wirtschaftslichkeitsbetrachtung der Photovoltaik-Anlage durchgeführt. Diese wird dem ULV-Ausschuss vorgelegt. Wird die Errichtung des Photovoltaik-Anlage vom ULV-Auschuss beschlossen, folgt die technische Umsetzung. Die Energieagentur bietet ihre Unterstützung bei der Projektumsetzung an.	bis 2022	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	Energieagentur

Handlungs-feld	Ziel	Kennzahl	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme (Methodik, Verfahren)		Hintergrundinformation	Termin	Verantwortlich	Unterstützung
Beschaffung und Vergabe	Förderung einer nachhaltigen Beschaffung		Entwicklung einer Strategie zur nachhaltigen Beschaffung	nicht-investiv	Leitfaden, Fortbildung	Das Landratsamt plant bereits die Bündelung der Beschaffungen und Vergaben in einer zentralen Vergabestelle; diese Planungen werden weiter vorangetrieben Begleitend wird ein Leitfaden zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung im Landratsamt erstellt. Dieser beinhaltet Beschaffungshinweise für den internen Gebrauch, mit denen bspw. Kunststoff-Artikel durch nachhaltige Materialien ersetzt werden können. Zugleich liefert der Leitfaden Hinweise zur verstärkten Berücksichtigung von Energieeffizienzklassen, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, etc. (denkbarer Ansatz: nachfüllbare Büromaterialien statt Wegwerfprodukte). Außerdem wird eine Inhouse-Schulung / Fortbildung zur umweltfreundlichen Beschaffung für Verantwortliche in der geplanten zentralen Vergabestelle veranstaltet (über die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung - Link unter http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html). Auf dieser Basis sollen zukünftig Beschaffungen nachhaltiger gestaltet werden, um so Ressourcen zu sparen, Emissionen zu verringern und das Abfallaufkommen zu reduzieren.	bis 2021	Zentrale Beschaffungsstelle	
Material	Senkung des Papierverbrauchs	um 5 % in 3 Jahren (Basisjahr 2019)	Weitere Implementation einer papierlosen Archivierung	nicht-investiv	Prozessoptmierung	Die bereits begonnene Implementation der papierlosen Archivierung (E-Akte) wird in allen Sachgebieten mit mind. einem Referenz-Prozess pro Abteilung weiter fortgesetzt.	bis 2022		
			Nutzung von papierlosem Schriftverkehr	nicht-investiv	Prozessoptmierung	Die verstärkte Nutzung von papierlosem Schriftverkehr soll gefördert werden. Eine Überprüfung /Überarbeitung der Dienstanweisungen und Vorschriften zum papierlosen Schriftverkehr (intern sowie extern) soll zu einer Förderung dieser führen.	bis 2022		
			Weitere Nutzung von einseitig bedrucktem Papier	nicht-investiv	Prozessoptmierung	Die verstärkte Nutzung einseitig beschriebener / bedruckter Papiere wird gefördert (Klärung des Datenschutzes notwendig), bspw. ist eine weitere Nutzung als Schmierpapier zu prüfen.	bis 2021		
			Änderung der Druckeinstellungen	nicht-investiv	IT-Technik	Die Standard-Druckeinstellungen an den Bürocomputern der Mitarbeitenden werden durch die EDV-Abteilung zu doppelseitig und schwarz/weiß geändert. Die Mitarbeitenden sind vor dieser Maßnahme zu informieren, um Fehldrucke zu vermeiden. Den Mitarbeitenden bleibt die Option erhalten, durch manuelle Änderung der Druckoptionen vor jedem Druck auch einseitig und farbig zu drucken.	in 2020	SG 11 (EDV)	
			Mitarbeitersensibilisierung	nicht-investiv	u.a. Rundmails, Fortbildung, Mitmach-Aktionen	Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zum Thema "Nachhaltiger Umgang mit Materialien" informiert.	laufend		Energieagentur
Abfall und Wertsto	Reduzierung des Abfalls	um 5 % in 3 Jahren (Basisjahr 2019)	Implementierung eines Systems zur Messung des Abfall- und Wertstoffaufkommens	nicht-investiv	Prozessoptmierung	Die kontinuierliche Datensammlung über Abfall- und Wertstoffe wird zu einer transparenten, kontinuierlichen Messung optimiert, um einen Überblick über die anfallenden Abfall- und Wertstoffaufkommen zu ermöglichen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.	in 2020	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	
			Durchführung von Aktionen zur Verringerung des Abfall- und Wertstoffaufkommens	nicht-investiv	Information, Fortbildung, Aktionen	Die Verringerung des Abfallaufkommens wird durch verschiedene Aktionen gefördert. Im Vordergrund steht hierbei die Verringerung des Abfalls, der durch die Mitarbeitenden produziert wird. Beispielsweise können über ein Gewinnspiel Glas-Frischhalteboxen für Mitarbeitende zum Holen von Mittagessen verlost, die Verwendung von privaten Frischhalteboxen für das Mittagessen durch Preisrabatte gefördert oder Recycling von Büromaterial attraktiver gemacht werden. Weitere sinnvolle Maßnahmen wären die Information umliegender Restaurants zum nachhaltigen Ausgeben von Speisen durch das Landratsamt oder das Angebot eines Repair-Cafes für die Mitarbeitenden im Rahmen eines Aktiontags.	ab 2020		Energieagentur
			Mitarbeitersensibilisierung	nicht-investiv	u.a. Rundmails, Fortbildung, Mitmach-Aktionen	Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zum Thema "Richtig und nachhaltig entsorgen" informiert (u.a. zur Reduktion, richtige Trennung und Recycling von Abfall).	laufend		Energieagentur
Lüftung	Optmierung der Lüftungsanlagen		Optimierung der Zu- und Abluftventile der Lüftung in den Büroräumen	investiv	Prüfung, technische Umsetzung	Die derzeitigen Zu- und Abluftventile zur Luftein- und -abführung in den Büroräumen im gesamten Landratsamts werden technisch optimiert und falls nötig ausgetauscht. Dafür wird gemeinsam mit der Energieagentur und weiteren Projektbeteiligten (von Planung, Inbetriebnahme und Wartung der Lüftung) sowie unter Einbezug eines externen Lüftungsmechanikers eine Lösung erarbeitet.	in 2020	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	
			Prüfung und Optimierung der Lüftungsanlagen	nicht-investiv	MSR-Technik	Alle Lüftungsanlagen werden (soweit notwendig) durch die Optimierung der Einstellungen in der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik (Laufzeiten, Steuerung, etc) auf eine optimale Regelung umgestellt .	in 2020	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	
			Mitarbeitersensibilisierung	nicht-investiv	u.a. Rundmails, Fortbildung, Mitmach-Aktionen	Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zum Thema "Richtig lüften" informiert.	laufend		Energieagentur

Handlungs-feld	Ziel	Kennzahl	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme (Methodik, Verfahren)		Hintergrundinformation	Termin	Verantwortlich	Unterstützung
Mobilität	Förderung von alternativen, nachhaltigen mobilen Lösungen		Schaffung von Anreizen für Mitarbeitende	gering investiv	Information, Mitmach-Aktionen	Die Nutzung von alternativen, nachhaltigen Mobilitätslösungen wird durch verschiedene Aktionen gefördert. Hierzu sollen die Maßnahmenempfehlungen herangezogen werden, die die Energieagentur auf Basis der Ergebnisse der Umfrage unter den Mitarbeitenden zum Thema Mobiltität, die in 2018 durchgeführt wurde, ermittelt hat. Beispielsweise können das Angebot des JobTickets oder des Jobsrads, ein VIP-Parkplatz für Fahrgemeinschaften oder die Teilnahme des Landratsamts am Stadtradeln die alternative Mobilität attraktiver machen.	ab 2020		Energieagentur
			Erhebung der Verkehrsmittelwahl bei Dienstreiseanträgen	nicht-investiv	Prozessoptmierung	Der Prozess der Bearbeitung von Dienstreiseanträgen wird um einen weiteren Prozesschritt erweitert: Zukünftig wird bei der Bearbeitung von Dienstreiseanträgen auch die Verkehrsmittelwahl dokumentiert, um so einen Überblick über die anteilige Nutzung der verschiedenen zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel zu gewinnen.	ab 2020	SG 12 (Personalservice)	
			Installation von überdachten Fahrrad-Abstellmöglichkeiten	investiv	technische Umsetzung	Ausreichend überdachte Fahrrad-Abstellmöglichkeiten werden zentral am Landratsamt und dezentral an den Außenstellen angebracht. Die zusätzliche Installation einer Möglichkeit zum Laden von E-Bikes wird geprüft und nach Beschluss beispielsweise als abschließbare Spintfächer mit Stromanschluss umgesetzt.	in 2020	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	
			Installation von Elektro-Ladesäulen	investiv	technische Umsetzung	Im Landratsamt soll eine Ladeinfrastruktur für E-Mobilität aufgebaut werden. Die Installation von mindestens zwei Elektro-Ladesäulen für Kunden und mindestens zwei Elektro-Ladesäulen für Mitarbeitende (in Kombination mit der Photovoltaik-Anlage auf der Parkplatz-Überdachung, siehe Handlungsfeld Energie) wird geprüft und im ULV-Ausschuss vorgestellt. Im ersten Schritt erfolgt dafür eine Beratung durch einen E-Mobilitätsberater inklusive einer Prüfung der Kosten und der technischen Umsetzung. Die Ergebnisse werden dem ULV-Ausschuss vorgelegt. Erfolgt der Beschluss im ULV-Ausschuss, wird durch geeignete Dienstleister die Ladeinfrastruktur umgesetzt. Die Energieagentur bietet ihre Unterstützung bei der Projektumsetzung an.	bis 2021	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	Energieagentur
			Mitarbeitersensibilisierung	nicht-investiv	u.a. Rundmails, Fortbildung, Mitmach-Aktionen	Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zum Thema "Nachhaltige Mobilität" informiert, bspw. durch Fahrtrainings zur Reduzierung von Treibstoff oder zum Thema E-Mobilität.	laufend		Energieagentur
Veranstaltungen	Förderung einer nachhaltigen Ausrichtung von Veranstaltungen		Entwicklung eines Konzepts für nachhaltig gestaltete Veranstaltungen	nicht-investiv	Konzept	Ein Leitfaden zur Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Veranstaltungen wird erarbeitet. Inhalt dieses Leitfadens sind u.a. Klauseln zum nachhaltigen Catering bei internen Veranstaltungen, zum Einbezug von Umweltkriterien in die Wahl von Veranstaltungsmaterialien und -ort und zur Regionalität und Klimafreundlichkeit bei Veranstaltungen außer Haus. Auf dieser Basis sollen zukünftig Veranstaltungen nachhaltiger ausgerichtet werden, um so Ressourcen zu sparen, Emissionen zu verringern und das Abfallaufkommen zu reduzieren.	bis 2021		

Handlungs-feld	Ziel	Kennzahl	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme (Methodik, Verfahren)		Hintergrundinformation	Termin	Verantwortlich	Unterstützung
Mitarbeitende	Lösung des Hitzeproblems im 4. OG	zu durchgängigen Temperaturen in den Büroräumen, die den Arbeitssicherheits-vorschriften entsprechen	Optmierung der Lüftungsanlage im Westtrakt	nicht-investiv/ investiv	Gutachten, technische Umsetzung, Information	Die Lüftung im Westtrakt wird optmiert: Dazu zählen die technische Optmierung der Lüftungsanlage und -verrohrung im Westtrakt, die Prüfung von baulichen Optimierungen und das Angebot von ergänzender Beratung für betroffene Mitarbeitende. Durch diese Maßnahmen sollen auch im Hochsommer die Temparaturen in den Büros des 4. Stocks nicht die durch die Arbeitssicherheitsbestimmungen erlaubten Temperaturen übersteigen. Dafür wird gemeinsam mit der Energieagentur und weiteren Projektbeteiligten (von Planung, Inbetriebnahme und Wartung der Lüftung) sowie unter Einbezug eines externen Lüftungsmechanikers eine Lösung erarbeitet.	ab 2019	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	Energieagentur, Herr Meyer (Airoptima)
			Bauliche Optimierung	investiv	Gutachten, technische Umsetzung		ab 2019		
			Mitarbeitersensibilisierung	nicht-investiv	Information, Schulung		ab 2019		
	Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitenden		Durchführung einer für Mitarbeitende verpflichtende Inhouse-Schulung "Klimaschutz am Arbeitsplatz"	nicht-investiv	Veranstaltung	Es wird eine Inhouse-Schulung zum Thema "Klimaschutz am Arbeitsplatz" angeboten. Es werden insgesamt 3-5 Termine durchgeführt, von denen jeder Mitarbeitende einen Termin verpflichtend (mit Teilnehmerliste) wahrnehmen muss. Die Schulungsdauer beträgt etwa 90 Minuten und umfasst verschiedene Themen zum umweltbewussten Umgang am Arbeitsplatz (wie bspw. richtiges Heizen und Lüften, Abfalltrennung und stromsparende Nutzung der EDV).	in 2019 / 2020	SG 12 (Personalservice)	Energieagentur
			Durchführung eines Energie- oder Umwelttags	nicht-investiv	Veranstaltung	Eine wiederkehrende, ganztägige Informationsveranstaltung im Sinne eines Energie- oder Umwelttags wird im Landratsamt für Mitarbeitende (und Öffentlichkeit) durchgeführt. Im Rahmen dieser können sich Mitarbeitende über Energiethemen informieren und sich beraten lassen. Auch Akteure aus der Wirtschaft und Partner aus dem Bereich Energie und Umwelt können diese Veranstaltung als Plattform zur Präsentation und Beratung nutzen. Angedacht ist die Veranstaltung alle 2 Jahre im Wechsel mit dem Gesundheitstag.	ab 2020 jährlich / alle 2 Jahre	SG 12 (Personalservice)	Energieagentur
			Einführung eines Ideenmanagements	nicht-investiv	Prozessoptmierung	Das bestehende Vorschlagswesen wird so erweitert, dass Mitarbeitende auch ökologische Verbesserungsvorschläge einbringen können.	in 2019	SG 12 (Personalservice)	
			Angebot von Schulungen (zur internen Kommunikation von EMAS)	nicht-investiv	Information, Veranstaltung	Schulungen und Informationsbeiträge für Mitarbeitende zu EMAS und weiteren Themen mit Energie- & Umweltbezug werden als Inhouse-Schulungen oder EMAS-Schulungen/-Information der Führungskräfte durchgeführt. Thematisch wären beispielsweise Workshops zu Zero Waste oder zum nachhaltigen Einkaufen denkbar.	ab 2020	SG 12 (Personalservice)	Energieagentur
			Angebot von Umweltinformation im Intranet	nicht-investiv	Information	Einführung einer Intranetseite zum Thema "EMAS im Landratsamt" mit Informationen zu aktuellen Themen / Aktionen im Rahmen von EMAS, Link zum Ideenmanagement, Energiespartipps, Kontaktinformationen und weiteren Informationen rund um die Themen Energie und Umwelt.	in 2019	SG 11 (EDV), SG 12 (Personalservice)	
			Information für neue Mitarbeitende	nicht-investiv	Prozessoptmierung	Eine EMAS-Schulung wird in die Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende integriert, inklusive der Ergänzung der Informationsmappen für neue Mitarbeitende durch den Bereich EMAS.	ab 2020	SG 12 (Personalservice)	Energieagentur
			Energiescout-Ausbildung der Auszubildenden	nicht-investiv	Information, Veranstaltung	Eine Informationsveranstaltung zum Thema Energie & Umwelt (bspw. die Energiescout-Ausbildung) für Auszubildende wird regelmäßig durchgeführt.	ab 2020	SG 12 (Personalservice)	Energieagentur
Vorbildfunktion des LRA	Stärkung des öffentlichen Umweltbewusstseins der Bürger des Landkreises		Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Energie und Umwelt für Bürger	nicht-investiv	Öffentlichkeitsarbeit	Das Landratsamt wird seiner Vorbildfunktion und seiner Aufgabe, das Umweltbewusstsein der Bürger des Landkreises zu schärfen, nachkommen. Durch persistente Kampagnen-, Öffentlichkeitsarbeit sowie weitere Maßnahmen (wie bspw. der Energiepreis) wird das Landratsamt die Bürger unterstützen, ihr umweltbewusstes Verhalten weiter auszubilden.	ab 2020		Energieagentur
	Energetische Betrachtung weiterer Landkreis-Liegenschaften		Energiecheck und Potentialermittlung weiterer Landkreis-Liegenschaften, die nicht im EMAS-Geltungsbereich liegen	nicht-investiv/ investiv	Prüfung, technische Umsetzung	Durchführung von freiwilligen, unverbindlichen Energiechecks (im Rahmen einer Energieberatung oder Energieaudits) zur Ermittlung des energetischen Ist-Zustands und Erhebung von Potentialen in der Energieeffizienz und im -verbrauch in weiteren Landkreis-Liegenschaften, die nicht im EMAS-Geltungsbereich liegen (beispielsweise im ehemaligen Kreissparkassengebäude).	ab 2021	SG 13 (Liegenschaftsverwaltung)	Energieagentur
	Förderung des Umweltgedankens bei Partnern		Beratung von Partnern zu Energie und Umwelt	nicht-investiv	Beratung durch die Energieagentur	Die Energieagentur als Tochter des Landkreises bietet kostenlose Umwelt-/Energie-Impulsberatungen für Kunden und Partner des Landratsamts an.	ab 2021		Energieagentur
	Förderung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in den Gemeinden		Angebot einer Schulung zur nachhaltigen Beschaffung für Kommunen	nicht-investiv	Information, Veranstaltung	Eine Schulung zur nachhaltigen Beschaffung wird für alle Mitarbeitenden in den Gemeinden, die für die öffentliche Vergabe zuständig sind, über die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (Link unter http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html) durch den Landkreis angeboten.	in 2021		Energieagentur
	Maßnahmenumsetzung zur Zielerreichung 2030		Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz im Landkreis	nicht-investiv/ investiv	Unterstützung (finanzielle, politische, soziale Ressourcen)	Der Landkreis unterstützt die Energieagentur Ebersberg-München als Gesellschafter.	laufend		Energieagentur